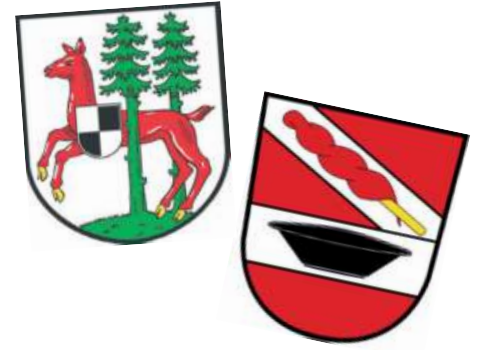


REHport

Mitteilungsblatt für Rehau und Regnitzlosau



26. JAHRGANG

AUSGABE 6

JULI 2025



Feuerläuten am 14. Juli

Biergartenbetrieb im Kronengarten ab 17 Uhr – Stadtspaziergang 18 Uhr ab Maxplatz

ANZEIGE



Rehau: Großes Sommerfest zum GEWOG-Jubiläum am 26. Juli



Regnitzlosau: Einweihung des Flüßerradwegs im Regnitztal



Rehau-Fichtig 7 · Tel. 09283-1254

Klimaservice
Urlaubs-
check

siehe Anzeige im Innenteil

Tel: 09283/1254
Auto Kropf e.K.

Sie haben den REHport

nicht erhalten?
Gerne kümmern wir uns.

Kontaktieren Sie uns unter
Tel. 09281-1802042

Wir haben unseren Service für Sie verbessert!
Ab sofort steht Ihnen unser automatisiertes
Reklamationstool rund um die Uhr, 24 Stunden am
Tag, 7 Tage in der Woche zur Verfügung!

Gaststätte Hygienischer Garten

Am Schild 15 · 95111 Rehau · Tel. 09283/5989221
E-Mail: hygienischergarten@gmail.com

ENDLICH SOMMER

Unser wunderschöner Biergarten erwartet Euch,
täglich außer Montag, mit kalten Getränken
und leckerem Essen

SOMMERFESTWOCHELENDE

26.7. Lange Open Air Disco Nacht mit Dj Stromstoß
27.7. Ziegelhüttenmusikanten ab 15 Uhr im Biergarten

Eintritt jeweils frei!

Auf geht's in Euren Hygienischen Garten!

Di.– Fr. ab 16 Uhr · Sa. ab 14 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr
Feierlichkeiten nach Absprache

Impressum

Herausgeber:

Frankenpost Verlag GmbH,
Poststr. 9-11, 95028 Hof

Verlagskoordination Amts- und Mitteilungsblätter:

Christian Wagner

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Für Rehau:
Bürgermeister Michael Abraham
Für Regnitzlosau:
Bürgermeister Jürgen Schnabel

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Stephan Sohr, Chefredakteur

Verantwortlich für die Anzeigen:

Stefan Sailer, HCS Medienwerk

Erscheinungsweise:

Grundsätzlich am zweiten
Samstag im Monat

Erscheinungstermin dieser Ausgabe: 12. Juli 2025

Druck: Frankenpost Verlag
GmbH, Druckzentrum,
Schaumbergstraße 9, 95032 Hof

Bei Bildern ohne Quellenangaben
liegt der Zuständigkeitsbereich
bei der Stadt Rehau bzw. der
Gemeinde Regnitzlosau.

Die nächste Ausgabe des

REHport

erscheint am

Samstag, 9. August 2025

Anzeigenschluss: Donnerstag, 24. Juli 2025

Verbreitungsgebiet: Stadt Rehau, Gemeinde Regnitzlosau
und die jeweils dazugehörigen Ortsteile
Auslagestelle: Sparkasse Schönwald

Ihre Ansprechpartner:

Für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Für Rehau: Lina Plass, Tel. 09283/20-24
E-Mail: lina.plass@rehau.bayern
Für Regnitzlosau: Ann-Kathrin Bösl-Neupert,
Tel. 09294/9433311
E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Für Terminmeldungen:

Rehau: lina.plass@rehau.bayern
Regnitzlosau: neupert@regnitzlosau.de

Für Anzeigen:

Reiner Zörntlein, Tel. 09287/2163,
Mobil: 0176/22340253 – E-Mail: druckzentrum.selb@t-online.de

Einrichtungen der Stadt Rehau - Öffnungszeiten:

Rathaus:

Montag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 8:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Bücherei:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Infozentrum: derzeit geschlossen

Museum: Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr

Weitere Informationen zu den Einrichtungen der Stadt Rehau
finden Sie unter www.rehau.bayern.

Wichtige Rufnummern:

Bezeichnung	Anschrift	Telefon
Notruf Polizei		110
Notruf Feuerwehr		112
Bayerisches Rotes Kreuz		112
Rettungsdienst		
BRK, Außenstelle Rehau		1479
Polizeistation Rehau	Jahnstr. 1	8600
Bezirksklinik Rehau	Fohrenreuther Str. 48	5990
Bayernwerk AG,		0 92 82/76-0
Kundencenter Naila		0180/2 88 44 88
Fa. Südwasser GmbH	Bahnhofstr. 16	8610
<u>Bei Störungen:</u>		
Strom:		0180/2 19 20 91
Gas:		0180/2 19 20 81
Wasser:		09283/861 22 43
Bauhof		89 94 56
Sportzentrum		89 91 23
Infozentrum		46 09
Freibad		12 69
Loipe Faßmannsreuth (Pelz)		09294/2 63
Skizentrum Kornberg		09287/22 25



Rummelsberger
Diakonie

Lebensqualität im Alter.

Angebote in Rehau, Döhlau
Tauperlitz und Schwarzenbach/S.

Gartenstraße 12 - 16 | Rehau
Diakoniestation-Rehau@rummelsberger.net

Ambulante Pflege

Tina Bernhardt | Tel. 092 83 59 70 93

SenTa am Perlenbach

Ute Schmitz-Richter | Tel. 092 83 59 70-940

Fachstelle für pflegende Angehörige

Tanja Ponader | Tel. 092 83 59 70 93

gefördert vom



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Menschen an Ihrer Seite. Die Rummelsberger
rummelsberger-diakonie.de/altenhilfe



Der 14. Juli: Ein bedeutender Tag in der Rehauer Geschichte

Stadtspaziergang mit Bürgermeister Michael Abraham

Rehau – Bürgermeister Abraham lädt am Montag, 14. Juli 2025, um 18 Uhr wieder alle Interessierten herzlich zu einem Stadtspaziergang durch die Innenstadt ein. Das Thema wird dieses Mal „Das Feuerläuten und die Geschichte der Kirchenglocken in Rehau“ sein. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um 18 Uhr vor dem Alten Rathaus am

Maxplatz. Bei einem kurzen Fußweg erhalten Sie von Bürgermeister Abraham zahlreiche Infos zu den Kirchenglocken und damit auch der Geschichte von Rehau.

Der etwa einstündige Spaziergang endet im Kronengarten neben der St. Jobst Kirche, wo gegen 20 Uhr das „Feuerläuten“ abgehalten wird.



Biergartenbetrieb zum Feuerläuten



Der Kronengarten wird sich am 14. Juli ab 17 Uhr ein weiteres Mal in einen gemütlichen Biergarten zwischen Wiese, Bäumen und Spielgeräten verwandeln. Mit Grillspezialitäten und kalten Getränken können Besucher hier den Feierabend entspannt einläuten. Geläutet wird dann auch in den Rehauer Kirchen ab 20 Uhr für etwa 15 Minuten – Hintergrund ist eine Stiftung des Rehauer Chronisten Scherzer aus dem Jahr 1795.

Der Grund dafür liegt in der Geschichte von Rehau: Am 14. Juli 1763 brach durch einen

Blitzschlag ein Feuer in Rehau aus, welches innerhalb von fünf Stunden fast ganz Rehau zerstörte.

Um an dieses Ereignis zu erinnern, läuten in Rehau am 14. Juli die Kirchenglocken zum „Feuerläuten“ länger als üblich. Um uns gemeinsam daran zu erinnern und darauf anzustoßen, was aus der Stadt Rehau geworden ist, sind alle Bürger aus Rehau und darüber hinaus herzlich eingeladen im Kronengarten zum „Biergartenbetrieb zum Feuerläuten“ vorbeizuschauen!

Familien- und Vereinsfest war wieder ein großer Erfolg

Rehau – Bereits zum dritten Mal fand das Familien- und Vereinsfest in Rehau statt. Nach zwei Auflagen im Rehauer Jahnstadion zog die Veranstaltung dieses Jahr erstmalig in den Kronengarten um.

Es zeigte sich sofort, dass die neue Location dafür perfekt geeignet war. Die Bühne, auf der die Musikschule SoundArt, die Coverband Soundclash, die Schlesische Volkstanzgruppe und die HeavyKids ihre Beiträge zeigten, war schön durch Bäume vor den sommerlichen Temperaturen geschützt.

Auch die Standorte der mitwirkenden Vereine und Gastronomen waren sehr schön zwischen Bäumen gelegen. Die Familien genossen somit einen Nachmittag mit Spiel und Spaß, bei dem auch viele Angebote von Vereinen ganz ungezwungen ausprobiert werden konnten. Die Stadt Rehau bedankt sich bei allen Teilnehmenden.

Die Veranstaltung wurde gefördert durch Mittel der europäischen Union (EuroEgrensium-Mittel).



Erwerb eines Grundstücks auf Regnitzlosauer Gemeindegebiet

Rehau – Die Stadt Rehau hat kürzlich im Zuge einer Ersteigerung eine Fläche im Umfang von 21 Hektar erworben. Für eine aktive Stadtentwicklung (beispielsweise die perspektivische Ausweisung neuer Wohnbau- und Gewerbegebiete) benötigt eine Stadt immer geeignete Flächen. Idealerweise befinden sich solche Flächen direkt in ihrem Eigentum, sodass die beplanten Flächen dann auch ihrem Zweck entsprechend genutzt/veräußert werden können und das Vorhaben nicht an privaten Eigentümern scheitert. In der Realität ist es oft der Fall, dass Grundstücke in einem ausgewiesenen Baugebiet brach liegen, weil keine Verkaufsbereitschaft besteht. Seit Erschließung des Baugebiets Fichtig-Süd besaß die Stadt Rehau keine größeren Flächen mehr in ihrem Eigentum, die entweder für die Ausweisung neuer Gebiete geeignet sind oder aber mit privaten Eigentümern eingetauscht werden könnten. Derzeit gibt es zwar noch keine konkreten Planungen zu einer neuen Ausweisung von Bau- oder Gewerbegebieten, für die zukünftige Handlungsfähigkeit einer Stadt in solchen Planungsfragen sind geeignete Flächen aber essenziell. Nun hat sich vor Kurzem die einmalige Chance ergeben, dass die Stadt Rehau im Zuge einer Versteigerung eine größere Fläche im Umfang von 21 Hektar erwerben konnte. Der Stadtrat hatte die Verwaltung in diesem Fall ermächtigt, die Mittel der Rücklage zu nutzen, um sich am Verfahren zu beteiligen, und die Stadt Rehau erhielt schließlich den Zuschlag: Inklusive Erwerbsnebenkosten fallen für diesen außergewöhnlichen Erwerb Ausgaben von rund 900.000 Euro an. Perspektivisch wird die Stadt Rehau diese Fläche nutzen können, um sie für andere Flächen einzutauschen, die von städtischem Interesse sind. Es handelt sich damit um eine wichtige strategische Investition, die in dieser Größe wohl auf absehbare Zeit einmalig bleiben wird.



Neuer Spielturm am Spielplatz Rathaus

Rehau – Seit wenigen Wochen befindet sich am Spielplatz vor dem Rathaus ein neuer Spielturm. Der vorher dort befindliche Spielturm war nach vielen Jahren an den Holzteilen verfault, was nicht mehr zu reparieren war. Aufgrund dessen wurden entsprechende Mittel im Haushaltsjahr 2025 eingeplant, um Kindern dort auch weiterhin die gleichen Spielgeräte bieten zu können. Schließlich wurde sich für eine neue Spielkombination mit höherem Spielwert als das Altgerät für knapp über 8.000 Euro von der Firma Vinci Play GmbH entschieden. Der neue Turm ist ausgestattet mit einer Rutsche, einem Kletternetz, einer Aussichtsplattform sowie einer Rutschstange. Die tragenden Teile sind aus Edelstahl gefertigt, sodass mit einer längeren Nutzungsdauer des Gerätes gerechnet werden kann. Der städtische Bauhof hat alle vor- und nachbereitenden Maßnahmen dafür übernommen, wie beispielsweise den Abbau des Altgeräts inklusive dem Fundament, die Entsorgung sowie das Auffüllen des Fallschutzsands sowie die vorübergehende Einlagerung des vergrabenen Dinom-Skeletts. Seit Mitte Juni ist der Spielplatz nun wieder ohne Einschränkungen nutzbar. Für 2026 ist geplant, die übrigen Spielgeräte auf dem Spielplatz Rathaus in der gleichen Ausführung zu erneuern.

Spielplatz Fabrikstraße wird erneuert



Rehau – Bereits seit Ende Mai laufen die Bauarbeiten am Spielplatz in der Fabrikstraße: Aufgrund des Alters und Fäulnisbildung an den vorhandenen Holzspielgeräten wurde eine Komplettanierung für 2025 geplant und vom Stadtrat im Haushalt genehmigt. Der städtische Bauhof baute dafür die Altgeräte ab, führt die erforderlichen Erdarbeiten durch und sichert außerdem den Hang zum benachbarten Grundstück der Kommune durch Leistensteine. Der Spielplatz mit den neuen Edelstahlspeilgeräten wird voraussichtlich Mitte Juli wieder zum Spielen freigegeben.

Neue Bank mit toller Aussicht in Heinersberg

Rehau – Vor dem Solarpark in Heinersberg wurde kürzlich eine neue Bank aufgestellt, welche mit einer grandiosen Aussicht zum Verweilen einlädt. Sie wurde von der Firma ABO Energy, dem Projektträger der PV-Freianlage am Heinersberg, bereitgestellt. Der städtische Bauhof hat schließlich noch den Untergrund entsprechend vorbereitet und die Bank Mitte Juni schließlich in Heinersberg aufgestellt. Die robuste Bank befindet sich im vorderen Bereich der Streuobstwiese in Heinersberg von Rehau kommend links – weil man dort bei einer Rast mit dem Fahrrad oder bei einem Spaziergang einen grandiosen Ausblick genießen kann.



Einweihung des Flüßseradwegs im Regnitztal



Regnitzlosau – Zwischen den Regnitzlosauer Gemeindeteilen Draisendorf und Weinlitz wurden nun im Tal der Südlichen Regnitz zwei weitere Teilabschnitte der Flüßseradwegs Main-Saale-Elster von Landrat Dr. Bär und Bürgermeister Jürgen Schnabel gemeinsam mit zahlreichen Gästen, wie dem Bundestagsabgeordneten Heiko Hain und dem Landtagsabgeordneten Kristan von Waldenfels, feierlich eröffnet. Dabei handelt es sich um einen Beitrag zum Lückenschluss im Radwegenetz zwischen dem Döhlauer Ortsteil Kautendorf und der Ortschaft Regnitzlosau.

„Ich bin dankbar, dass die Dorfgemeinschaft diesen neuen Radweg an der wunderbaren Regnitz heute schon so gut angenommen hat“, freute sich Landrat Dr. Oliver Bär bei der Einweihungsfeier. „Und ich bin mir sicher, dass dieser Radweg verbinden wird – innerhalb der Gemeinde Regnitzlosau und auch darüber hinaus, Richtung Kautendorf und Döhlau. Aber es ist natürlich auch ein Teil unseres großen Projektes Flüßseradweg, mit dem wir 90 Kilometer Radweg durch den Landkreis Hof schaffen und die Saale mit dem Main und mit der Elster verbinden.“ Er dankte dem Bund und dem Freistaat Bayern für die finanzielle Unterstützung. Bürgermeister Jürgen Schnabel: „Ich freue mich sehr, dass uns dieser Meilenstein

gelungen ist, die beiden Abschnitte des Flüßseradweges der Öffentlichkeit zu übergeben. Gerade an so einem Sommertag kommt die landschaftliche Schönheit unserer Region, insbesondere Regnitztals, zum Vorschein. Hier wird der Name Flüßseradweg seiner Streckenführung gerecht. Deswegen ist dies ein guter Tag fürs Hofer Land und für die Gemeinde Regnitzlosau.“

Ziel des Flüßseradweges ist neben touristischen Aspekten auch die Verbesserung der Lebensqualität vor Ort, nicht nur für Radfahrer, auch für Fußgänger und ältere Menschen. Entlang der Strecke zwischen Draisendorf und Weinlitz wurde zudem ein Rastplatz mit Brotzeithütte und Trinkwasserbrunnen eingerichtet.

Der Flüßseradweg ist ein Projekt des Landkreises Hof mit den beteiligten Kommunen. Baulastträger bei den Abschnitten 78 und 79 ist die Gemeinde Regnitzlosau. Der Landkreis Hof unterstützt die Kommunen bei der Organisation und der Planungsabwicklung, sofern er beim Flüßseradweg nicht unmittelbar selbst Baulastträger ist. Die Planung und Überwachung der beiden neuen Abschnitte erfolgte durch das Ingenieurbüro Albrecht aus Helmbrechts. Mit dem Bau wurde Anfang April durch die Firma Hoch – und Tiefbau Reichenbach GmbH aus Reichenbach begonnen.

Insgesamt wurden gut 1.700 Meter weg neu gebaut bzw. ausgebaut, im Abschnitt 78 des Flüßseradwegs sind es 660 Meter und im Abschnitt 79 rund 1.050 Meter.

Der Neubau des Abschnittes 78 beginnt am Ende der Asphaltierung nördlich von Draisendorf in östliche Richtung und quert dann die Regnitz Richtung Weinlitz. Dieser Abschnitt ist als Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 Metern ausgelegt. Im Bereich des Abschnittes 78 wurde zur Überquerung der Regnitz eine GFK-Fachwerkträgerbrücke von der Firma BGL Ingenieurbau GmbH aus Neusäß bei Augsburg mit einer Spannweite von zehn Metern errichtet. Die Brücke wurde vor Ort zusammengebaut, dann komplett eingebaut und auf Schraubfundamenten gelagert. Die Kosten für die Brücke belaufen sich auf rund 80.000 Euro. Mit einer Durchfahrtsbreite von 2,50 Metern ist sie für den Zweirichtungsfahrradverkehr nutzbar. „GFK ist korrosionsbeständiger als Edelstahl, leichter als Aluminium und leicht zu bearbeiten. Solche Brücken haben eine Lebenserwartung von 100 Jahren“, erklärt Alexander Künzl, in der Tiefbauverwaltung des Landkreises Hof zuständig für die Radwege.

Der Ausbau des Abschnittes 79 beginnt in Weinlitz auf einer Länge von rund 1.050 Metern Richtung Regnitzlosau. Der zu

ertüchtigende Wirtschaftsweg wird auch zur Nutzung für landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben und durchgehend auf einer Breite von drei Metern befestigt.

Im Zuge der Baumaßnahme wurde ferner ein Landschaftspflegerischer Begleitplan umgesetzt. Neben Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen wurde auch eine ökologische Baubegleitung beauftragt, die etwa den Rückschnitt des Lichtraumprofils überwachte und auf das Vorhandensein von Baumhöhlen und Spalten als potenzielle Quartiere von Vögeln oder Fledermäusen achtete. Die Trasse wurde zudem so gelegt, dass nur wenige Bäume weichen mussten. Die Gesamtkosten der beiden Trassen betragen rund 930.000 Euro. Der Trassenabschnitt 78 wird durch die Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) des Bundes zur Verbesserung des fließenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur im Landkreis Hof bis zu 50 Prozent. Der Trassenabschnitt 79 wird über Zuwendungen des Freistaates Bayern aus Mitteln des BayGVFG und des BayFAG im Landkreis Hof bis zu 90 Prozent gefördert. Der Landkreis Hof und die Gemeinde Regnitzlosau danken den Grundstückseigentümern für die Überlassung der notwendigen Grundstücke, um den Bau zu ermöglichen.

Diakonie Hochfranken feiert Mitarbeiter-Sommerfest im Theatergarten

Hof – Bei bestem Wetter und bester Stimmung feierte die Diakonie Hochfranken kürzlich ihr Sommerfest für Mitarbeitende auf dem Außengelände des Theaters Hof. Es kamen zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Diakonie zusammen, um gemeinsam den Feierabend zu genießen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten Goller & Götz sowie DJ Golden Vibe, die mit Live-Musik und DJ-Sounds für ausgelassene Stimmung sorgten. Kulinarisch wurden die Gäste vom Theater-Caterer Sebastian Mockler (Mocky's Backstage Bistro) und dem Foodtruck Razz & Rübe verwöhnt.

„Es war ein rundum gelungenes Fest – eine wunderbare Gelegenheit, Kollegen aus anderen Einrichtungen zu treffen und den

Sommer gemeinsam einzuläuten“, sagt Björn Pausch, Kommunikation & Marketing bei der Diakonie.

Der Arbeitskreis Sommerfest, die Gesamtmitarbeitervertretung und die Geschäftsführung bedanken sich bei allen helfenden Händen: Von der stimmungsvollen Blumen-deko der Gärtnerei der Diakonie am Campus bis hin zur zuverlässigen Technik von Event-service Glumm und Hertrich-Music Event-technik – viele haben dazu beigetragen, dass der Abend reibungslos verlief.

Mit Musik, Begegnung und guter Laune war das Sommerfest 2025 ein echtes Highlight im Jahreskalender der Diakonie Hochfranken – und ein Ausdruck der Wertschätzung für das tägliche Engagement der Mitarbeitenden.



Stylisch, aber nicht elitär: das neue „max 4“

Rehau – Am 26. Juni eröffnete die neue Vinothek am Maxplatz. Bürgermeister Michael Abraham ließ es sich nicht nehmen, der Einladung von Walter Ehmann und Thea Menge zu folgen. Zur offiziellen Eröffnung wurden alle beteiligten Handwerker und Freunde eingeladen. Nachdem Walter Ehmann die Gäste begrüßt hatte, ergriff auch Bürgermeister Abraham das Wort und sprach von einer enormen Bereicherung für

Rehau und die ganze Region. Er dankte den beiden Inhabern für das Engagement und den Mut zum Neustart. Neben dem Weinsortiment werden auch Bier vom Fass, Kaffee und alkoholfreie Getränke angeboten. Für den kleinen Hunger sind gemischte Teller, Käseteller und Bruschetta auf der Karte. Das Lokal hat 32 Außenplätze und 28 Innenplätze auf zwei Ebenen. Geöffnet ist donnerstags bis sonntags von 17 bis 22 Uhr.



Serie: Gängige Verkehrsregeln, die regelmäßig zu Problemen führen – Teil 6

Alkohol im Straßenverkehr

Die Abende werden wärmer, die Anzahl der Festlichkeiten in der Region steigt und damit auch der Alkoholkonsum von vielen Besuchern, die danach noch einen Nachhauseweg mit einem Fahrzeug vor sich haben. Daher ist es wichtig zu wissen, welche Regeln in Bezug auf Alkohol im Straßenverkehr zu beachten sind um Unfälle, aber auch Strafen, zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt:
„Don't drink and drive!“

Wenn man Alkohol zu sich nimmt, sollte man nach Möglichkeit gar kein Kraftfahrzeug mehr führen. Allgemein wird die Wirkung von Alkohol beim Autofahren oft unterschätzt. Das kann drastische Folgen mit sich bringen.

0,0-Promillegrenze: Sie gilt für Personen bis zum 21. Lebensjahr und Fahranfänger in der Probezeit. Auch Bus- und Taxifahrer müssen diese Grenze einhalten. Es drohen bei einem Verstoß 250 € Bußgeld sowie 1 Punkt in Flensburg und ggf. die Pflichtteilnahme an einem Aufbauseminar sowie die Verlängerung der Probezeit.

0,3-Promillegrenze: Wer bereits nach 0,3 Promille Ausfallerscheinungen zeigt, gilt als relativ fahruntüchtig und kann sich strafbar machen.

0,5-Promillegrenze: Diese Grenze gilt für alle übrigen Kraftfahrzeugführer. Wird die Grenze überschritten, ohne dass es zu einer Gefährdung kommt, drohen beim ersten Mal bereits 2 Punkte in Flensburg, 1 Monat

Fahrverbot sowie 500 € Geldstrafe. Kommt es zu einem Unfall, gilt das als Straftat und man muss mit weitreichenderen Konsequenzen rechnen.

1,1-Promillegrenze: Ab 1,1 Promille gilt man als absolut fahruntüchtig und macht sich beim Führen eines Autos strafbar. Zeigt man dabei keine alkoholbedingten Ausfallerscheinungen, wie beispielsweise Lallen oder Torkeln, muss man zur MPU (medizinisch-psychologische Untersuchung).

1,6 Promillegrenze: Wer mit mindestens 1,6 Promille am Steuer erwischt wird, muss in jedem Fall zur MPU um ein Alkoholproblem auszuschließen.

Im Regelfall wird dem Fahrer nach Fahren unter Alkoholeinfluss der Führerschein entzogen und erst nach Ablauf einer Sperrfrist wieder ausgehändigt.

Auswirkungen auf die Versicherung:

Wenn es unter Alkoholeinfluss zu einem Unfall kommt bezahlt die eigene Haftpflichtversicherung zwar zunächst den Schaden des Unfallgegners, kann vom alkoholisierten Fahrer allerdings bis zu 5.000€ zurückfordern. Beim eigenen Fahrzeug ist es allerdings möglich, dass die Versicherung nur einen Teil oder sogar gar nichts der anfallenden Kosten übernimmt.

Berechnung des Promillewerts

Abhängig vom aktuellen Promillewert ist neben dem Geschlecht, dem Alter und dem Gewicht der Konsumzeitraum und die zu sich genommenen Getränke. Zunächst wird die Alkoholmenge (Gramm reiner Alkohol) ermittelt - beispielsweise 20g Alkohol bei 0,5 l Bier mit 5% vol. Dieser Wert wird nun noch um 10% vermindert.



Fahrlehrer Uwe Rössler erklärt in dieser Serie Verkehrsregeln, die regelmäßig zu Problemen führen.

Anschließend wird das Gewicht der Person mit 0,7 bei Männern, bzw. 0,6 bei Damen multipliziert. Zur Berechnung der Blutalkoholkonzentration teilt man nun die reduzierte Alkoholmenge (im Beispiel links 18 g) durch das erhaltene, reduzierte Gewicht. So erhält man den aktuellen Promillewert. Pro Stunde baut der Körper davon etwa 0,1 Promille ab.

Beeinträchtigung durch Alkohol

Bereits ab etwa 0,3 Promille lassen das Sehvermögen und die Bewegungskoordination nach. Ab etwa 0,5 Promille nimmt die Reaktionsfähigkeit ab und man beginnt Geschwindigkeiten sowie andere Details im Straßenverkehr schlechter wahrzunehmen. Bei etwa 0,8 Promille ist die Reaktionsgeschwindigkeit deutlich verlangsamt. Auch leidet man dann oft unter Gleichgewichtsstörungen.



Erlös von 4584 Euro übergeben

Rehau – Zur vierten Auflage des Spendenlaufes hatte der Jugendstadtrat Rehau am Freitag nach Christi Himmelfahrt, 30. Mai, aufgerufen. Auf festgelegten Runden im Rehauer Forst konnten Teilnehmer den Spendenbetrag mit jedem gelaufenem Kilometer erhöhen. Mit insgesamt etwa 200 Teilnehmern und 1.096 gelaufenen Kilometern konnte ein bemerkenswerter Spendenerlös in Höhe von 4.584 Euro erzielt werden, welcher in diesem Jahr der Jugend des mitgliederreichsten Vereins in Rehau, dem Turnverein Rehau (TV Rehau 1884 e.V.), zu Gute kommt.

Bürgermeister Michael Abraham hatte die Sponsoren sowie Vertreter des TV Rehau e.V. im Namen des Jugendstadtrats zur Spendenübergabe in das Rathaus eingeladen. Dabei begrüßte er Dr. Dorothee Strunz (Firma LAMILUX), Carolin Böhme (Firma Böhme), Andrea Schmidt (Firma REHAU), Mitglieder des TVR aus unterschiedlichen Spar-



Mitglieder des TV Rehau e.V. nehmen den Scheck vor dem Rehauer Rathaus mit großer Freude von den Sponsoren entgegen.

ten sowie Mitglieder des Jugendstadtrats und überreichte den symbolischen Scheck in Höhe von 4.584 Euro an den TV Rehau e.V. Er bedankte sich herzlich bei den Sponsoren, der Firma Böhme, der Firma LAMILUX, der Firma REHAU sowie der Firma SÜDLER für die Bereitschaft den Spendenlauf zu unterstützen. Tom Dietrich, 1. Sprecher des Jugendstadtrats der Stadt Rehau, freut sich sehr über den großen Erfolg: „Wir sind förmlich überrannt worden. Das macht Freude auf den nächsten Spendenlauf!“

Auch Jörg Dietrich, 1. Vorsitzender des TV Rehau e.V., bedankte sich im Namen des gesamten Vereins herzlich. „Wir sind nicht nur froh über das Geld, sondern haben die Aktion selbst genossen: Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen haben selbst teilgenommen.“ Der beachtliche Erlös ermöglicht nun neue Anschaffungen für die Jugend des TVR, die etwa 40 Prozent des gesamten Vereins ausmacht.

Großes Sommerfest zum 75. Jubiläum der GEWOG

Rehau – Die GEWOG Rehau als kommunales Wohnungsunternehmen der Stadt Rehau kann zum 21. Juli 2025 auf 75 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. Neben dem Kerngeschäft als sozial orientierter und zuverlässiger Vermieter von gutem und bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten der Stadt Rehau konnte das Unternehmen im Laufe der Jahrzehnte auch mit allen Baumaßnahmen das Rehauer Stadtbild mitprägen und außerdem einen maßgeblichen Beitrag zur Aufwertung des Stadtzentrums leisten.

Gemeinsam mit ihren Mietern, die GEWOG Rehau daher zu einem großen Sommerfest von 11 bis 18 Uhr auf ihr Betriebsgelände in der Adlerstraße 30 in Rehau ein. Begleitet wird die Veranstaltung mit Musik von Gery's Flottem Dreier. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt und verschiedene Stationen bieten Spaß vor allem für die jungen aber gerne auch für die etwas älteren und jung gebliebenen Gäste. Die GEWOG Rehau freut sich auf viele Besucher und ein schönes Sommerfest. Bei schlechtem Wetter bietet die Gerätehalle aber auch ausreichend Platz.



Deine Karriere

Deine Zukunft

Deine Ausbildung

elektro rausch

Entscheide dich für unser familiäres, junges Team mit über 25 Jahren Erfahrung

Wir stellen ein!

Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik

(m/w/d)

Mehr Infos unter

www.elektro-rausch-rehau.de

1950 - 2025

75

Jahre GEWOG

Spiel + Spaß, Speis + Trank für Jung + Alt

Sommerfest 2025

am 26. Juli von 11 - 18 Uhr

Musik mit Gery's Flottem Dreier

Kennen Sie uns schon?

» Wir sind Ihre Ansprechpartner rund um Škoda Neuwagen bei Motor-Nützel in Hof. Für alle Fragen rund um das Auto stehen wir Ihnen jederzeit persönlich mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben Lust auf eine Probefahrt mit einem unserer Fahrzeuge? Wir bringen es Ihnen gerne zu Hause vorbei. Rufen Sie an, schreiben Sie uns oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf unser Kennenlernen bei Motor-Nützel in Hof.

Daniel Frank
Mitverkaufer
Verkaufsleiter
T 09281 70716-71
daniel.frank@motor-nuetzel.de

Peter Dittmar
Verkäufer
T 09281 70716-33
peter.dittmar@motor-nuetzel.de

Pascal Papadopoulos
Verkäufer
T 09281 70716-73
pascal.papadopoulos@motor-nuetzel.de

MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN

SKODA

Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Škoda Partner Hof
Fuhrmannstraße 25
95030 Hof

www.motor-nuetzel.de

„Museumskonzert“ mit projects4cellos



Rehau – Am **3. August 2025 um 19 Uhr** wird im Festsaal besonders für Klassik-Liebhaber wieder ein exzellentes Konzert stattfinden: Das seit 15 Jahren tourende Violoncello-Quartett wird ein lockeres Programm mit verschiedenen klassischen Stücken über Opernextrakte, eigene Arrangements und Kompositionen, Weltmusik, Tangos und Jazz zu seinem Besten geben. Für jeden Zuhörer wird etwas Passendes dabei sein. Der Ausbau des kulturellen Wirkungsgebietes des Tonkünstlerverbandes Hochfranken im Jahr 2025 in Richtung der Modellstadt Rehau ist zu einem wichtigen Verbandsziel des Tonkünstlerverbandes Hochfranken geworden. Projects4cellos / Die Vier EvangCellisten sind ein Violoncelloquartett, dass sich im Oktober 2008 gründete. Alle vier Mitglieder waren Studenten an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und wurden dort u.a. von Prof. Brunhard Böhme und Prof. Maria-Luise Leihenseder-Ewald ausgebildet. Der Quartettname „EvangCellisten“ entstand aufgrund der Tatsache, dass die Vornamen der Spieler denen der Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) ähneln. Projects4cellos sind in ihrer Literatursaus-

wahl äußerst vielseitig. Neben Originalkompositionen für Celloquartett beinhalten ihre Programme auch zahlreiche Bearbeitungen und so erstreckt sich ihre musikalische Bandbreite über verschiedenste Stile und Epochen. Sie enthält klassische Stücke (z.B. Serenaden und Concerti), Neue Musik, verschiedene Tänze und Volksweisen, Weltmusik aber auch Ragtimes und Jazz. Die von Publikum und Presse gleichermaßen gelobten Tourneen führen das Ensemble seit Jahren durch ganz Deutschland und erfreuen sich dank ihrer abwechslungsreichen Konzertprogramme auch im Ausland großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Aufgrund seiner Vielseitigkeit und seines stets wachsenden Repertoires kann das Quartett verschiedene Themenkonzerte anbieten und spielt mit ausgewählten Gästen zunehmend in größeren Ensemblebesetzungen.

Tickets für dieses Konzert gibt es für 15 Euro bei der Buchhandlung seitenWeise, Schreibwaren Winterling, der Stadtkasse Rehau sowie online bei Eventim (zzgl. Gebühr) und somit auch im Frankenpost Ticketshop (zzgl. Gebühr).

Erstes Konzert-Highlight für 2026 bestätigt!

Rehau – Nach dem erfolgreichen Crowdfunding für sein zehntes Studioalbum geht Thomas Godoj 2026 wieder auf Tour – mit neuen Songs im Gepäck und der ungebremsen Energie, für die seine Fans ihn lieben. Die Tour wird die kraftvolle Weiterentwicklung eines Künstlers zeigen, der seit Jahren konsequent seinen eigenen Weg geht – fernab vom Mainstream, aber ganz nah an seinem Publikum. In Rehau wird er am Wochenende des Frühlingmarktes gastieren, ganz genau am **18. April 2026** im Schulzentrum. Dass Thomas Godoj immer noch da ist, überrascht eigentlich nur diejenigen, die ihn nie wirklich gehört haben. Seit seinem Sieg bei DSDS im Jahr 2008 ist viel passiert – doch statt sich in Fernsehshows und Schlagzeilen zu verlieren, hat sich der charismatische Sänger und Songwriter bewusst für die Musik und gegen den Boulevard entschieden. Sein Weg führte weg vom Hype, hin zu ehrlicher Rockmusik mit Haltung – und zu einer treuen Fangemeinde, die über Jahre hinweg gewachsen ist und mittlerweile nicht nur

Zuhörer, sondern auch Unterstützer seiner Alben ist. Mit einer einzigartigen Stimme spricht Godoj in seinen Songs auch Themen an, die sonst oft ausgeklammert werden, ohne Filter, ohne Kompromisse. Sein Sound hat sich über die Jahre zu einer markanten Mischung aus Alternative Rock, Hard Rock und Pop-Elementen und eingängigen Refrains entwickelt – kraftvoll, kantig, mitreißend. Das kommende Album, das mit Hilfe seiner Community erneut über ein Crowdfunding realisiert wird, verspricht eine besondere Verbindung aus atmosphärischer Tiefe und rauer Rock-Energie. Es zeigt einmal mehr: Thomas Godoj ist kein glattgebügeltes Musikprojekt – er ist gelebte Haltung. Und seine Musik ist genau das – voller Kraft, authentisch, berührend. KREUZWEGE 2026 wird genau diese Energie auf die Bühne bringen.

Tickets dafür gibt es bei Eventim (und somit im Frankenpost Ticketshop), Buchhandlung seitenWeise, Stadtkasse Rehau und Schreibwaren Winterling.



So fährt man besser

in den Urlaub ohne zu schwitzen

Klimaanlagen-Wartung

für Kältemittel R134a
zzgl. Material nach Aufwand ab **49,95 €** inkl. 19% MwSt.

für Kältemittel R1234YF
zzgl. Material nach Aufwand ab **99,98 €** inkl. 19% MwSt.

Kfz-Technik Hofer UG Kfz-Meisterbetrieb

Zehstraße 7 · 95111 Rehau

Tel.: 09283 8819030 · Fax: 09283 899127 · kfztechnik-hofer@gmx.de



KLAUS RITTER
BAUGESCHÄFT GMBH
GOETHESTR. 1 · 95111 REHAU

Tel.: 09283 1635 · Fax: 09283 1539

E-Mail: k-ritter-bau@t-online.de

WIR BILDEN AUS!

**MAURER UND HOCHBAUFACHARBEITER
BEWIRB DICH JETZT!**

bewerbung@ritterbau-rehau.de

Stadtspaziergang zum Thema „25 Jahre Kunsthaus und 100. Geburtstag Gomringer“

Rehau – Am Sonntag, 3. August 2025, um 14 Uhr lädt Bürgermeister Michael Abraham zum dritten Stadtspaziergang in diesem Jahr ein. Er wird Sie ein weiteres Mal mit auf eine Reise in die Vergangenheit nehmen, denn



das Rehauer Kunsthaus wird in diesem Jahr bereits 25 Jahre alt. Gegründet und viele Jahre geleitet wurde es von Prof. Eugen Gomringer, der im Januar seinen 100. Geburtstag feierte. Bürgermeister Abraham startet seinen kleinen Rundgang durch die Stadt mit Ihnen um 14 Uhr vor dem Alten Rathaus am Maxplatz, welches an der Fassade das Gedicht „avenidas“ von Eugen Gomringer (siehe Bild) trägt. Vorbei an der PROVITA und dem Gedicht „wird“ und vorbei an der ehemaligen „Galerie Go“ durch den Hammermühlweg hinauf zum „Max-Bill-Weg“, wird er Sie über den Skulpturengarten in das Kunsthaus Rehau führen. Kommen auch Sie gerne mit! Die Teilnahme an diesem interessanten Stadtspaziergang ist wie immer kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Erstes Rehauer Stuhlkonzert mit „KATIE – finest Pubmusic“

Rehau – Raue Klippen, torfiger Whiskey und Pubs voller mitreißender Live-Musik – dafür ist Irland bekannt. Letzteres können Sie am **Mittwoch, 6. August, von 19 bis 22 Uhr** am Maxplatz zum ersten Stuhlkonzert in diesem Jahr mit „KATIE – finest Pubmusic“ erleben. Das Quartett, bestehend aus Tobias Holzinger (Schlagzeug, Cajon), Karin Bayer (Gesang, Ukulele), David Köllner (Bass) und Tobias Ernstberger (Gesang, Gitarre), nimmt die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise nach Dublin. Es erwartet Sie ein Mix aus typisch irischen Pub-Songs, gemixt mit bekannten Rock-Klassikern. Im Laufe des Abends spielt die Band fast jeden Lieblingssong. Bereit für ein heiter bis folgisches Event? Die Stadt Rehau und die Band freuen sich, möglichst viele Musikfreunde an diesem Abend bei guter Musik, lockeren Gesprächen und Kulinarik durch

die lokale Gastronomie begrüßen zu dürfen. Bringen Sie Ihre Sitzgelegenheit, einen Campingstuhl oder eine Picknickdecke mit oder nehmen Sie bei einem ansässigen Gastronom Platz zum Zuhören. Der Eintritt ist für alle Besucher frei. Sollte das Wetter ein Open-Air-Konzert nicht zulassen, findet das Konzert im Festsaal des Alten Rathauses statt!

Die Stuhlkonzertreihe wird sich anschließend wie folgt fortsetzen:

Mittwoch, 13.08.2025: Granny's Pearl
Mittwoch, 20.08.2025: Icon X
Mittwoch, 27.08.2025: F.B.I.
Mittwoch, 03.09.2025: Borderlight
Samstag, 13.09.2025: Fellow Rovers

Klavierkonzert von Barbara Scherbel mit freiem Eintritt im Festsaal

Rehau – Die Münchner Pianistin Barbara Scherbel tritt als gebürtige Oberfränkin gerne in der alten Heimat auf. Im Festsaal des Alten Rathauses Rehau präsentiert sie am **Sonntag, 5. Oktober, ab 19 Uhr** ihren von Virtuosität, Emotionalität und pianistischer Stilvielfalt geprägten Klavierabend. Dieser trägt das Motto „Liebestraum für Klavier – von schottischen Balladen und irischen Liebesliedern“. Neben bedeutsamen klassischen Klavierwerken wie Johannes Brahms' Ballade op. 10 Nr. 1 nach der schottischen Ballade „Edward“ aus Herders „Stimmen der Völker“ und Franz Liszts berühmten Liebestraum Nr. 3 erklingt Felix Mendelssohn-Bartholdys Fantasie op. 28 – seine „schottische Sonate“. Klavierstücke von eindrucksvoller Gestalt, sanft-lyrischem Reiz und perlender Spielfreude. Sie hören ebenso „Five Bagatelles“ des Schotten Howard Ferguson und die „Fantasia on Greensleaves“, die zu den bekanntesten Werken des englischen Komponisten Ralph Vaughan Williams zählt. Mit einer Fassung für Klavier lei-



tet die Pianistin über in einige keltische Lovesongs, darunter „Sally gardens“, „Sleep my darling“ und „Porthsmouth“. Die Veranstaltung findet ohne Eintritt statt – Spenden zu Gunsten der Künstlerin sind gerne gesehen.



Natur, Bewegung und Kreatives erleben am Naturhof Faßmannsreuther Erde

Rehau – Im Rahmen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz im Hofer Land organisiert die Alzheimer Gesellschaft Regionalgruppe Hof/Wunsiedel e.V. am **8. August 2025, 14.30 bis 16.30 Uhr** einen Ausflug zum Naturhof Fassmannsreuther Erde. Das Team unter Leitung von Iris Hauenstein-Busch bietet für Menschen mit und ohne Demenz, Angehörige, Ehrenamtliche und Begleitpersonen einen besonderen Nachmittag an. Angeboten werden zur Begrüßung Kaffee und Kuchen, Kräuterbrote und Kräutermilch. Ab 15.00 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit, an einer Kräuterwanderung zur Anregung der Sinne im Naturhof teilzunehmen. Zur Entspannung kann Yoga im Sitzen und Stehen ausprobiert werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Um bequeme Kleidung wird gebeten. Unter Anleitung der freischaffenden Künstlerin Sara Güney können auch Mosaik gestaltet werden, um gemeinsam kreativ zu werden. Gerade bei Menschen mit Demenz fördert Kunst die kognitiven Fähigkeiten, hilft Emotionen auszudrücken und Stress abzubauen. Die Kosten übernimmt die regionale Alzheimer Gesellschaft. Ein barrierefreies WC ist vorhanden. Anmeldungen sind bis zum 1. August möglich bei Ute Hopperdietzel unter 0171/7455162 oder per E-Mail an alzgo-ho-wun@gmx.de.



25 Jahre Kunsthaus – eine Chronik

Rehau – Pünktlich zum 25. Jubiläum des am 1. Juli 2000 eröffneten Kunsthauses Rehau liegt eine stattliche Chronik in Buchform vor. Sie wird herausgegeben vom Kunstverein Rehau, der das Haus seit September 2023 betreibt, und erzählt von Anfang an dessen Geschichte, wobei der Schwerpunkt naturgemäß auf der „Ära Gomringer“ liegt; dargestellt wird aber auch, „wie es weitergeht“. Das Buch im Großformat DIN A4 trägt den Titel „25 Jahre Kunsthaus Rehau“, umfasst 116 Seiten und ist auch ein Bilderbuch, doch sind die insgesamt 157 Fotos lediglich illustrierende Beigabe zum Text. Dessen Autor Ralf Sziegoleit, stellvertretender Vorsitzender des Kunstvereins Rehau und langjähriger Kulturredakteur der Frankenpost, hat die Reihe der insgesamt rund 150 Ausstellungen im Kunsthaus miterlebt und überdies das Wirken des jetzt 100-jährigen Professors Eugen Gomringer, den er im ersten Buchkapitel als „Weltbürger in Ostoberfranken“ würdigt, ein halbes Jahrhundert lang journalistisch begleitet.

Im Hauptteil des Buches passieren die Veranstaltungen Revue, mit denen das Kunsthaus an die Öffentlichkeit tritt – Ausstellungen also, deren Bilder und Objekte lange Zeit die Eigenart aufwiesen, nichts Gegenständliches abzubilden. Mit einem „Institut für konstruktive Kunst und konkrete Poesie“ (IKKP) war das Team Gomringer, dem neben dem Professor dessen Ehefrau und ein Sohn angehörten, vor 25 Jahren ins Kunsthaus eingezogen. Die konkrete Poesie versucht nach den Worten des als ihr Vater angesehenen Eugen Gomringer, aus dem Schweigen heraus eine neue Sprache zu finden. Gewissermaßen folgt sie der populären Redensart „Weniger ist mehr“. Für die konkrete Kunst wiederum gilt ganz unbedingt, dass sie auf „Ordnung“ beruht. Aber „abstrakt“, wie viele meinen, ist sie nicht. Die Chronik erläutert



Bürgermeister Michael Abraham, der das erste Exemplar der Chronik erhielt, mit Herausgeberin Annie Sziegoleit und ihrem Ehemann Ralf, dem Autor des Buches.

anhand eines von Max Bill 1947 angeführten „Grenzfalls“ den feinen Unterschied: Auf einer weißen Leinwand befindet sich ein roter Punkt, der auf zwei Arten entstanden sein kann – erstens als Sonnenaufgang im Nebel, dann wäre das Bild abstrakt, zweitens als Darstellung des Verhältnisses eines Punktes zur Fläche, dann wäre es die Konkretion eines abstrakten Gedankens und damit konkrete Kunst.

Solche Überlegungen gehören zur Würze

der Chronik. Sie zählt nicht trocken Ereignisse auf, sondern „erzählt“ und kommt schon im ersten Teil der zweiteiligen „Vorgeschichte“ zu der Erkenntnis, streng „konkret“ nach den Vorstellungen der Urväter vor 100 Jahren seien die Exponate im Kunsthaus nur in seltenen Fällen gewesen. Der aus Plauen stammende Künstler Karl-Heinz Adler wird mit der Äußerung zitiert, die konkrete Kunst sei „abgehakt und eigentlich zu Ende“. Über „Die Kunst und ihr Publikum“ ist zu lesen,

Eugen Gomringer habe im März 2007 keinen Grund gesehen, über den mäßigen Besuch der Vernissage von Ute Bernhard, die früher in Selb zu Hause war, traurig zu sein. Er selbst hatte kurz zuvor in Paris vor nur zwölf Personen eigene Texte gelesen, und auf die Frage, ob immer so wenige Leute kämen, war ihm geantwortet worden: „Ja, ja, wir sind doch nicht in der Provinz.“ Nicht ohne Rührung erfährt man auf Seite 70 vom „echten Heimatgefühl“, zu dem sich der in Bolivien geborene Schweizer Staatsbürger Eugen Gomringer anlässlich seines 90. Geburtstags bekannte: Es stelle sich bei der Rückkehr von weiten Reisen immer ab Nürnberg ein; dann spüre er, dass er in die Region komme, in der er sich wohlfühle – „nach Hause“.

Apropos Geburtstag: Der Hundertste der konkreten Kunst wird im Buch gleich doppelt gefeiert – an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten, als Erstes in Rehau –, und der Hundertste des Professors, im Januar dieses Jahres, fiel in die Zeit der Chronik, in der ein neu gegründeter Kunstverein die Arbeit Gomringers im Kunsthaus mit neuer Zielsetzung und breitem Spektrum, aber unter Würdigung des ursprünglichen Markenkerns weiterführt. Das Buch, dem vier Seiten Personenregister angefügt sind, widmet dieser „neuen Ära“ seine letzten 15 Textseiten. Ganz vorn in der Chronik weist Rehau's Bürgermeister Michael Abraham in einem Grußwort auf eine Zeit des Wandels hin, „die sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich bringt; das neue Kapitel mit dem Kunstverein unter Leitung von Annie Sziegoleit eröffnet einen spannenden Horizont für die Zukunft“.

Das Buch mit Hardcover ist die erste Veröffentlichung der „edition kunsthaus rehau“ und ebendort für 25 Euro erhältlich.

VHS Hofer Land e.V. neuer Partner der Stadt Rehau im Bereich der Jugendarbeit

Rehau – Ab 1. September 2025 wird die VHS Hofer Land e.V. als neuer Partner mit der Stadt Rehau im Bereich der Jugendarbeit, insbesondere im Jugendzentrum der Stadt Rehau, zusammenarbeiten.

Die Verantwortlichen der Stadt Rehau haben sich dazu entschlossen, einen externen Partner für die Jugendarbeit zu suchen. Dies hat den großen Vorteil, dass eine große Institution personelle Veränderungen, beispielsweise bei einer Kündigung oder längerer Krankheit eines Mitarbeiters, leichter abfedern kann.

Die Stadt Rehau arbeitet mit der VHS bereits seit vielen Jahren im Bereich der offenen Ganztagschule und der Jugendsozialarbeit sehr gut zusammen. Die VHS wird daher ab

1. September 2025 ihre Arbeit in Rehau, genauer gesagt im Jugendzentrum der Stadt Rehau, aufnehmen. Den entsprechenden Kooperationsvertrag zwischen der Stadt Rehau und der VHS unterzeichneten Bürgermeister Michael Abraham sowie Geschäftsführer der VHS Hofer Land e.V., André Vogel, am 6. Juni 2025 im Rathaus Rehau. „Ich freue mich, dass die VHS als verlässlicher Partner für einen weiteren Bereich der Jugendarbeit in Rehau gewonnen werden konnte“, erklärt Abraham bei der Unterzeichnung. Auch der Geschäftsführer der VHS, André Vogel, freut sich auf die Zusammenarbeit im Jugendzentrum und hofft, der Jugendarbeit in Rehau einige neue Impulse geben zu können.



Die Verantwortlichen bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags. Von links: Anna Szewzyk (Koordinatorin Ganztagschule der VHS), 1. Bürgermeister Michael Abraham, André Vogel (Geschäftsführer VHS), Ordnungsamtsleiter Frank Rameckers sowie Julia Blüml (Koordinatorin Ganztagschule der VHS).

Bürgermeister pflanzt seit 15 Jahren Bäume zum Hausbau in Rehau



Rehau – Als kleine Aufmerksamkeit bekommen alle Bauherren, die ein neues Wohnhaus in Rehau errichten, einen Baum von Bürgermeister Michael Abraham in deren Garten gepflanzt. Dies geschieht nach Fertigstellung des Neubaus in Absprache mit dem 1. Bürgermeister meist wenn der Garten auch fertiggestellt wurde. Bereits seit 15 Jahren finden die Baumpflanzungen regelmäßig in Rehau an verschiedensten Orten statt. Kürzlich hat er dies auch bei der 3. Bürgermeisterin der Stadt Rehau in die Tat umgesetzt und einen Baum in den Garten von Kerstin Kropf, ihrem Mann Markus und Tochter Melissa gepflanzt. Bürgermeister Michael Abraham ist diese Geste sehr wichtig: „Ich nutzte diese Gelegenheit gerne, um mit den Familien ins Gespräch zu kommen.“

Wanderung des Kinderhorts mit Bürgermeister Michael Abraham

Rehau – Bereits seit 20 Jahren nimmt Bürgermeister Michael Abraham die Hortgruppe des Mehrgenerationenhauses Rehau jährlich einmal mit auf eine Wanderung in der Region - und jedes Jahr freuen sich die Kinder sehr auf den Ausflug. In diesem Jahr war die Gruppe in Wurlitz unterwegs: Angereist mit dem Zug von Rehau sind sie den neuen Serpentin-Rundwanderweg um die Wurlitzer Alm abgelaufen. Der etwa fünf Kilometer lange Lehrwanderweg ist auch für Kinder geeignet und begeisterte Groß und Klein bei bestem Wandervetter. Auch Isabell Kaske vom Landschaftspflegeverband Landkreis Hof e.V. nahm an der Wanderung teil und gab zudem einige interessante Infos zum seltenen Serpentin-Gestein und der ansässigen Tier- und Pflanzenwelt. Sichtlich erfreut und mit viel neuem Wissen trat die Reisegruppe schließlich die Rückreise an.



Urlaub,
für Ihr
Auto

AUTOKROPF e.K.

30-Punkte Urlaubscheck

für alle PKW..... ab 28,50 €
incl. MwSt.

Klimaanlagenwartung..... 69,95 €
incl. MwSt. zzgl. Material

Diagnose und Instandsetzung der kompletten Motor- und Komfortsysteme

Wir verwenden Original- und Erstausrüsterteile

10 Jahre
Wir machen, dass es fährt...

95111 Rehau - Fichtig 7 - Tel. 09283/1254

Wir sind für Sie da: Mo - Fr. 7:30 - 17:00 Uhr
Sa nach Vereinbarung

GERBER
IMMOBILIEN

**Sie möchten Ihre Immobilie
in Hochfranken verkaufen?**

Nutzen Sie unsere **kostenlose Online-Wertermittlung** auf gerberimmobilien.com und erfahren Sie den aktuellen Marktwert! Wir von Gerber Immobilien Immobilienmakler Hof unterstützen Sie professionell beim Verkauf.

gerberimmobilien.com
Mobil: **0151 / 706 18 96 3**
Telefon: **09281 / 790 113 3**

Sommerfest bei LAMILUX stärkt Zusammenhalt

Rehau – Das Sommerfest bei dem Familienunternehmen LAMILUX hat am Freitag, den 6. Juni 2025, erneut gezeigt, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für die Unternehmenskultur sind. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbrachten auf dem Firmengelände in der Zehstraße und in der LaMEETeria einen geselligen Abend, bei dem neben kulinarischen Genüssen auch der persönliche Austausch und das Miteinander im Mittelpunkt standen.

In Zeiten hybrider Arbeitsmodelle und virtueller Meetings gewinnen solche Betriebsfeiern an Bedeutung: als rare Momente echter Begegnung, als Katalysator für Teamdynamik und als Bühne für gelebte Wertschätzung. „Das Sommerfest ist für uns mehr als ein schönes Beisammensein. Es ist Ausdruck unserer Unternehmenskultur und Wertschätzung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Johanna Strunz, Geschäftsführerin von LAMILUX.

Die kulinarische Auswahl reichte von open-airer Pizza über südtiroler Spezialitäten bis hin zu herzhaften Burgern und besonderen Eisvariationen. Alle Speisen und Getränke



Foto: Lamilux

wurden von der Geschäftsführung bereitgestellt – ein Zeichen der Anerkennung für den täglichen Einsatz aller Beschäftigten, ob Azubis, Studierende, Praktikanten oder Leiharbeiter. Wertschätzung manifestiert sich nicht nur in Boni oder Benefits, sondern

auch in der bewussten Geste, gemeinsame Zeit zu ermöglichen – Zeit, in der Hierarchien für einen Abend in den Hintergrund treten und das Miteinander zählt. Deshalb ist es auch selbstverständlich, dass die Produktion in dieser Zeit ruht, damit auch die

Kolleginnen und Kollegen aus der Fertigung das Fest genießen können.

Für den passenden musikalischen Rahmen sorgte ab 17:00 Uhr die Band „Surprise“, die mit einem abwechslungsreichen Programm den Teamspirit durch den Abend begleitete. Neben der Musik bot eine Fotobox die Gelegenheit, gemeinsame Erlebnisse in humorvollen Bildern festzuhalten – kleine Geschichten, die das Miteinander stärken und über den Abend hinaus wirken.

„Uns liegt viel daran, mit solchen Veranstaltungen ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu fördern. Wer zusammen lacht und feiert, schafft Vertrauen und verbindet sich jenseits von Projektzielen und Leistungskennzahlen – das prägt auch die Zusammenarbeit im Alltag“, betonte Dr. Alexander Strunz, Geschäftsführer von LAMILUX. Und Dr. Sophia Strunz, ebenfalls Geschäftsführerin ergänzte: „Betriebsfeiern wie das Sommerfest sind für LAMILUX mehr als ein toller Anlass zum Anstoßen – sie sind ein kulturelles Statement. Sie machen sichtbar, was im Alltag oft untergeht: Unsere Mitarbeitenden sind das Herzstück unseres Erfolgs.“

Eine Erfolgsgeschichte feiert Jubiläum

20 Jahre Duales Studium bei REHAU

Rehau – Seit zwei Jahrzehnten setzt REHAU auf das Duale Studium – und war damit von Anfang an Teil der bayernweiten Bildungsinitiative Hochschule dual, die als Dachmarke das Duale Studium an bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften bündelt. Bereits 2005 legte das Unternehmen gemeinsam mit der Hochschule Hof sowie weiteren Partnern aus Wirtschaft und Bildung den Grundstein für dieses zukunftsweisende Ausbildungsmodell. Einer der maßgeblichen Mitgestalter bei REHAU ist Michael von Hertell, Leiter der Berufsausbildung, der das Konzept von Beginn an mit begleitet und weiterentwickelt hat.

Im Interview spricht er mit Kollegin und ehemaliger Dualstudentin Barbara Ernstberger über die Anfänge in der Region, warum das Modell so erfolgreich ist und wie es sich in den letzten zwei Jahrzehnten entwickelt hat.

Herr von Hertell, REHAU war von Anfang an dabei, als vor 20 Jahren das Duale Studium in Bayern ins Leben gerufen wurde. Wie haben Sie die Anfangszeit damals erlebt?

Ja, das war wirklich eine spannende Zeit. Ich erinnere mich noch gut: 2005 sind wir bei REHAU mit drei Verbundstudenten am Standort in Rehau gestartet. Es gab viele offene Fragen: Wie stimmen wir Ausbildung und Studium gut aufeinander ab? Wie sieht die Zusammenarbeit mit der Hochschule aus? Aber genau das war auch das Spannende.

de. Wir konnten viel mitgestalten und ein Modell aufbauen, das es so vorher noch nicht gab. Dass es sich so positiv entwickelt hat, freut mich natürlich besonders.

Heute, 20 Jahre später, ist das Duale Studium als Bildungsweg für junge Talente fest etabliert. Was, denken Sie, macht es so erfolgreich?

Ganz klar: die Kombination aus Praxis und Theorie. Unsere Dualstudierenden sind vom ersten Tag an ins Unternehmen eingebunden und sammeln echte Berufserfahrung. Gleichzeitig bekommen sie an der Hochschule das nötige Fachwissen. Das motiviert, schafft Klarheit über den eigenen Berufsweg und sorgt dafür, dass sie mit einem sehr guten Verständnis für unsere Prozesse und Anforderungen ins Berufsleben starten.

Das Duale Studium bei REHAU erfreut sich großer Beliebtheit. Wie viele Studierende gab es bisher und wie viele sind aktuell dabei?

Seit dem Start haben über 240 junge Menschen ihr Duales Studium bei REHAU erfolgreich abgeschlossen. Aktuell sind rund 50 Studierende im dualen Ausbildungsweg – entweder im klassischen Verbundmodell oder im Studium mit vertiefter Praxis. Das zeigt, welchen festen Platz dieses Ausbildungsangebot bei uns hat.

Wie hat sich das Duale Studium bei

REHAU im Laufe der Jahre verändert?

Das Duale Studium ist heute deutlich vielseitiger als früher. Am Anfang lag der Schwerpunkt auf der Kombination aus kaufmännischer Ausbildung und betriebswirtschaftlichem Studium. Inzwischen sind viele technische und IT-nahe Studiengänge dazugekommen. Auch organisatorisch hat sich viel getan: Die Abläufe sind strukturierter, und wir haben über die Jahre starke Netzwerke mit Hochschulen, Berufsschulen, der IHK sowie weiteren Partnern aufgebaut. Gleichzeitig sind wir flexibel geblieben und passen das Konzept laufend an, je nachdem, was unsere Fachbereiche brauchen.

Was bringt das Duale Studium dem Unternehmen konkret?

Wir gewinnen motivierte Nachwuchskräfte, die unser Unternehmen schon früh kennenlernen und sich schnell zurechtfinden. Viele bleiben nach dem Studium bei uns – oft in verantwortungsvollen Positionen. Das Duale Studium ist für uns ein wichtiger Teil der Nachwuchsentwicklung. Außerdem schätzen wir den frischen Blick, den die jungen Talente mitbringen.

Wie viele der Dualstudierenden bleiben denn nach dem Studium langfristig bei REHAU?

Die Quote ist ziemlich hoch – etwa 85 bis 90 Prozent arbeiten auch drei Jahre nach dem Abschluss noch bei uns. Das zeigt uns, dass sich das Modell bewährt und wir die richti-



Michael von Hertell, Leiter der Berufsausbildung bei REHAU.

gen Leute für REHAU gewinnen. Viele übernehmen schon früh Verantwortung und entwickeln sich im Unternehmen weiter.

Wenn Sie an die nächsten Jahre denken: Wo geht die Reise hin?

Ich glaube, dass Themen wie Internationalisierung und Digitalisierung eine noch größere Rolle spielen werden – auch im Dualen Studium. Wir müssen weiterhin flexibel bleiben, was Studienmodelle und -inhalte angeht. Aber ich bin überzeugt, dass wir positiv in die Zukunft gehen. Gerade in Zeiten, in denen der Fachkräftemangel spürbar ist, ist es ein echter Gewinn – für Unternehmen und für die Studierenden.

Danke für das Interview, Herr von Hertell! Auf die nächsten 20 Jahre voller spannender Herausforderungen und weiterer Erfolge!

Fünf Millionen für die psychiatrische Versorgung

Rehau – Ganz Oberfranken muss bestmöglich psychiatrisch versorgt werden, diesen Anspruch hat der Bezirk Oberfranken und investiert daher an allen Standorten in die Infrastruktur seiner Kliniken. Jetzt wird in Rehau gebaut. Auf dem Gelände der Bezirksklinik Rehau entsteht ein vollstationäres Klinikgebäude als Ausweichquartier. Mit einem symbolischen Spatenstich gab es nun den offiziellen Startschuss für den Bau. Bezirkstagspräsident Henry Schramm ist wichtig, den der GeBO (Gesundheitseinrichtungen des Bezirks Oberfranken) anvertrauten Menschen ein angenehmes und heilendes Umfeld zu bieten. Nicht zuletzt sollen aber natürlich auch die Mitarbeiter ein Umfeld haben, in dem sie gerne arbeiten. Für insgesamt 4,9 Millionen Euro wird ein Klinikgebäude in Holzständerweise gebaut und die nötige Infrastruktur wie Wasserleitungen, Straßen und die Anbindung an die bestehende Klinik geschaffen. Bereits Ende des Jahres soll der Bau bezugsfertig sein. Die Finanzierung muss komplett aus Eigen-



mitteln gestemmt werden, da es für solche Übergangsmaßnahmen, die aber dringend erforderlich sind, leider keine Förderung gibt. Im neuen Gebäude mit einer Nutzfläche von

rund 700 Quadratmetern stehen künftig zwölf Zweibettzimmer zur Verfügung, die Station kann als beschützende Station genutzt werden und ist vor allem auch Ausweichraum während Sanierungsmaßnahmen im Bestand.

Auch wenn ein pragmatischer Bau als Übergangslösung bis zum eigentlichen Klinikneubau entstehe, sei es doch etwas ungemein Wertvolles, was hier gebaut werde, so GeBO-Vorständin Eva Gill, Platz, Sicherheit und Verlässlichkeit für Patientinnen und Patienten. Anlässlich des Spatenstichs zeigten sich auch der Hofer Landrat Dr. Oliver Bär und der Rehauer Bürgermeister Michael Abraham erfreut über das Bekenntnis des Bezirks zum Standort Rehau, ist die Bezirksklinik doch auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Hintergrund: Die Bezirksklinik Rehau gibt es seit 1988. Sie bietet ein differenziertes vollstationäres Angebot in Diagnostik und Therapie für alle Formen psychiatrischer Erkrankungen ab dem 18. Lebensjahr. Die Klinik verfügt über 142 vollstationäre und 20 teilstationäre Behandlungsplätze.

REHport

Raum für Visionen







Rummelsberger Diakonie

Tag der offenen Tür

in der Senioren-Tagespflege
SenTa am Perlenbach in Rehau

Samstag, 19. Juli 2025
9 bis 13 Uhr



PFEIFENCLUB

PREX

26. JULI

17:00 ▶ Beginn Festbetrieb
18:00 ▶ Livemusik
20:00 ▶ Beachbar

27. JULI

11:00 ▶ Mittagsspezial
Schaschlik + Fleischspieß
14:00 ▶ Kaffee & Kuchen

FÜR DAS **LEIBLICHE WOHL** IST AN BEIDEN TAGEN **BESTENS GESORGT!**

GESAMTES WOCHENENDE
▶ **ATTRAKTIONEN FÜR KINDER**

BAUEN IN REHAU

im Neubaugebiet Fichtig-Süd

Grundstückspreis: 105 €/m²

> voll erschlossen
> kaum Bauvorgaben

 **Stadt Rehau**
Raum für Visionen



weitere Infos unter: 09283/20-0 - fichtig@rehau.bayern - www.rehau.bayern

Ideal für Jedermann!

Fußweg in die Innenstadt,
kurzer Weg ins Grüne

modernes Schulzentrum,
viele Kindertagesstätten

direkte Anbindung an
die Autobahn A93

Freibad, Hallenbad,
Dampfbad, Sauna

zahlreiche Vereine
viele Arbeitsplätze

Projekt Draisendorfer Treff (s'Hüddla)

Draisendorf – Bei der Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Draisendorf kam der Wunsch nach einem Treffpunkt für alle Draisendorfer auf. Es bildete sich eine Projektgruppe, die sich der Sache annahm und einen Plan entwickelte, in dem die Vorteile für die Draisendorfer, aber auch für Wanderer, Radfahrer und andere Gäste vorgestellt wurden. Als nächstes wurde die Gemeinde Regnitzlosau in Person von Bürgermeister Jürgen Schnabel hinzugezogen. Der Bürgermeister hat sofort seine Unterstützung zugesagt. Das Konzept wurde dann bei der ILE eingereicht. Im Dezember 2023 kam der positive Förderbescheid von der ILE. Das war der Grund zu einem ersten kleinen Fest der Draisendorfer. Anfang 2024 begannen die Bauarbeiten: Es wurde eine Holzhütte bestellt, es waren Baggerarbeiten und Pflasterarbeiten zu erledigen, was alles in Eigenregie gemacht wurde. Die Wege zum Treffpunkt wurden barrierefrei errichtet. Anschließend wurde der Treffpunkt gemeinsam aufgebaut und Richtfest gefeiert. Nun ging es noch um den Innenausbau, die Elektrik, die durch den Bürgermeister von der Gemeinde übernommen wurden, die Errichtung einer Feuerstelle, die Bepflanzung ums Hüddla und dann noch der Anbau, der als Abstellraum genutzt wird. Am 21.09.2024 war es so weit, die Einweihung fand statt. Die Dorfgemeinschaft freute sich sehr, Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Jürgen Schnabel aus Regnitzlosau, den zweiten Bürgermeister von Döhlau Rainer Pöllath, sowie Christian Ertl als Leiter der ILE-Projekte in Draisendorf zu begrüßen. Alle waren äußerst beeindruckt von dem, was die Draisendorfer Dorfgemeinschaft hier für die Allgemeinheit geschaffen hat. Selbstverständlich haben die Draisendorfer den neuen Platz schon genutzt, ob für Grillabende, Glühweinfest, Weißwurstfrühstück oder Kaffee trinken mit Krapfen am Faschingsdienstag. Alle Gäste aus nah und fern sind jederzeit herzlich willkommen und können gerne am Hüddla eine Rast einlegen. Die Draisendorfer danken allen am Projekt Beteiligten und freuen sich schon auf weitere Besucher und Feste.

bau, die Elektrik, die durch den Bürgermeister von der Gemeinde übernommen wurden, die Errichtung einer Feuerstelle, die Bepflanzung ums Hüddla und dann noch der Anbau, der als Abstellraum genutzt wird. Am 21.09.2024 war es so weit, die Einweihung fand statt. Die Dorfgemeinschaft freute sich sehr, Landrat Dr. Oliver Bär, Bürgermeister Jürgen Schnabel aus Regnitzlosau, den zweiten Bürgermeister von Döhlau Rainer Pöllath, sowie Christian Ertl als Leiter der ILE-Projekte in Draisendorf zu begrüßen. Alle waren äußerst beeindruckt von dem, was die Draisendorfer Dorfgemeinschaft hier für die Allgemeinheit geschaffen hat. Selbstverständlich haben die Draisendorfer den neuen Platz schon genutzt, ob für Grillabende, Glühweinfest, Weißwurstfrühstück oder Kaffee trinken mit Krapfen am Faschingsdienstag. Alle Gäste aus nah und fern sind jederzeit herzlich willkommen und können gerne am Hüddla eine Rast einlegen. Die Draisendorfer danken allen am Projekt Beteiligten und freuen sich schon auf weitere Besucher und Feste.



Individuelle Beratung in Hof – Bezirk bietet Sprechtag an

Hof – Wann muss ich für die Pflegekosten meiner Eltern aufkommen und welche Hilfen gewährt der Bezirk? Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit Hilfen durch den Bezirk erfolgen können? In der Leitstelle Pflege Hofer Land bietet der Bezirk Oberfranken am 24. Juli einen Sprechtag an. Hier können individuelle und persönliche Fragen zur Sozialgesetzgebung im Bereich der Hilfe zur Pflege besprochen werden. Den ganzen Tag über können sich die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Fragen an einen sachkundigen Beschäftigten der Sozialverwaltung wenden. Dieser kann zum einen allgemeine Informationen zu einer bevorstehenden Pflegeheimaufnahme geben. Was muss der Antragsteller als erstes tun, welche Unterlagen werden benötigt?

Zum anderen können auch ganz individuelle Fragen geklärt werden, zum Beispiel, wenn es um den Einsatz von Vermögen oder Grundbesitz geht.

Eingerichtet wurden die Sprechstage des Bezirks Oberfranken in den oberfränkischen Landkreisen vor allem für die Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, die Beratungsangebote ihrer Sachbearbeiter der Sozialhilfverwaltung in Bayreuth wahrzunehmen.

Der Sprechtag des Bezirks Oberfranken findet am **Donnerstag, 24. Juli, von 9 bis 12 Uhr und von 12:30 Uhr bis 16 Uhr** in der Leitstelle Pflege Hofer Land in Hof, Berliner Platz 3, statt. Termine nur nach telefonischer Anmeldung unter 0921 7846-3201.

Buchvorstellung bei seitenWeise



Rehau – Das Besondere liegt oft vor der Haustür - man muss es nur entdecken! Zu einer solchen Entdeckungsreise lädt Siegfried Spindler mit seinem Buch „111 Orte im Frankenwald die man gesehen haben muss“ ein. Am **Mittwoch, 23. Juli, um 19.30 Uhr** stellt er es in der Rehauer Buchhandlung seitenWeise vor. Unterhaltsam und spannend erzählt er von geschichtsträchtigen Häusern, sagenumwobenen Plätzen und kuriosen Ausflugszielen zwischen Hof und Kronach, zwischen Ludwigsstadt und Kasendorf. Der Verfasser Siegfried Spindler ist 1963 im Frankenwald geboren, lebt heute in Südthüringen und ist immer noch voller Begeisterung für die natur-, kultur- und genussreiche Region seiner Kindheit.

Herzliche Einladung an alle Interessierten! Der Eintritt zu diesem Abend ist frei, aus organisatorischen Gründen bittet die Buchhandlung seitenWeise, Bahnhofstraße 4, um eine Anmeldung unter Tel. 09283-590932.

ZENKER

Ihr Ansprechpartner für:

- Asphaltbau
- Pflasterbau
- Kanalbau
- Erdbau

Wir sind für Sie da.

Fohrenreuther Str. 19 • 95111 Rehau

Tel.: 0151 / 28 45 34 96

www.zenker-baut.de

SVP

ELEKTROTECHNIK

SVP Elektrotechnik GmbH
www.svp-elektrotechnik.de
Telefon: 09283/8997300

Ihr regionaler Fachpartner für:

- Elektroinstallationen
- Photovoltaik mit Speichersystemen
- EIB/KNX – Smart Home
- Beleuchtungsanlagen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik

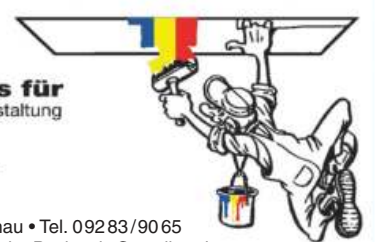
MALERWERKSTATT
BECKSTEIN
REHAU

WIR GEHEN FÜR SIE
DIE WÄNDE HOCH!

Die Profis für

- Innenraumgestaltung
- Fassaden
- Lackierung
- Bodenbeläge
- Beschriftung

Goethestraße 10 • 95111 Rehau • Tel. 09283/9065
Fax 09283/5029 • E-Mail: Maler.Beckstein@t-online.de



Aus dem Standesamt

Jubilare:



22.05.2025: Eiserne Hochzeit von Irene und Josef Brosig



03.06.2025: 90. Geburtstag Anton Stöhr



04.06.2025: Eiserne Hochzeit von Helga und Helmut Bareuther



24.06.2025: 90. Geburtstag Erich Klement

Aus dem Standesamt

Sterbefälle:

27.05.2025: Alfons Thoß, Bauk.-Baumann-Allee 11, 95111 Rehau
05.06.2025: Anita Ruf, geb. Heintel, Birkenstraße 11, 95111 Rehau
09.06.2025: Elli Geigner, geb. Küspert, Schildstraße 29, 95111 Rehau
19.06.2025: Ralf Wallich, Karl-Ziegler-Straße 42a, 95111 Rehau

Geburten:



11.06.2025: Linus Michael Colin Hahn – Rehau



20.06.2025: Jannis Braunreuther – Stemmas, Thiersheim (Geburtshaus)

Hochzeiten:

30.05.2025: Matthias Lottes und Ivonne Lottes-Rau, geb. Rau, Ulmenstraße 4, Rehau
31.05.2025: Torsten Robitzki und Hülya Engelhardt, geb. Karaoglanoglu, Fabrikstr. 22, Rehau
06.06.2025: David Fuchs, geb. Iona und Emily Fuchs, Schönwind 22, Rehau
07.06.2025: Thomas Korsus und Marion Korsus, geb. Vetter, Genossenschaftsstr. 33, Rehau
10.06.2025: Sascha Quitt und Natalie Quitt, geb. Mnich, Wurlitz 50, Rehau

Zahnärztlicher Notdienst

12.07. – 13.07.	Dr. Karola Goller, Hofer Str. 52, 95233 Helmbrechts Tel. 09252 / 7527 oder 09256 / 1605 oder 0160 / 92603119
19.07. – 20.07.	Dr. med. dent. Katja Goller, Ringstr. 25, 95180 Berg Tel. 09293 / 7099
26.07. – 27.07.	Thomas Grimm, Münchberger Str. 19, 95233 Helmbrechts Tel. 09252 / 8307 oder 09251 / 7165
02.08. – 03.08.	Dr. Angelina Gump, Marktplatz 4, 95131 Schwarzenbach a. Wald Tel. 09289 / 6116

Notdienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr

Veranstaltungen in Rehau

Samstag, 12. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
14:00 Uhr **Martin-Luther-Haus Sommerfest** mit Live-Musik, Glücksrad, Eiswagen und einer Tanzeinlage als Überraschung – Altenheim Martin-Luther-Haus, Am Schild 13
19:00 Uhr **Sommerfest des RSV Fohrenreuth Rehau** – Springplatz in Fohrenreuth
19:00 Uhr **Sommerkonzert des Gesangsverein 1848 Rehau** – Stadtkirche St. Jobst, Kirchgasse 5

Sonntag, 13. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Prädikant Dr. Fisch – Dorfkirche Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 12a
10:30 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** als Familiengottesdienst – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 14. Juli

- 17:00 Uhr **Biergartenbetrieb zum „Feuerläuten“** – für Verpflegung ist gesorgt – Kronengarten, Friedhofgasse 5
18:00 Uhr **Stadtspaziergang „Feuerläuten und die Geschichte der Kirchenglocken in Rehau“** mit Bürgermeister Michael Abraham und anschließendem gemütlichen Beisammensein im Kronengarten – Treffpunkt: Vor dem Alten Rathaus am Maxplatz

Dienstag, 15. Juli

- 18:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 16. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 17. Juli

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 18. Juli

- 14:30 Uhr **JuKu-Mobil** – Das JuKu-Mobil kommt mit Kunst zum Bauen, Malen, Gestalten und ist offen für alle sowie kostenfrei – ohne Anmeldung – Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4

Samstag, 19. Juli

- 6:30 Uhr **Pfarrfahrt der Kath. Kirchengemeinde nach Görlitz** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
7:30 Uhr **Rehauer Bauernmarkt** (bis 12:00 Uhr) mit vielfältigen Produkten der Landwirte aus Rehau und Umgebung – Maxplatz
8:00 Uhr **Flohmarkt** – Anmeldung bei Bernd Köppel, 0163/666 2282 – Parkplatz beim Schützenhaus, Schützenplatz
14:00 Uhr **Siedlerfest** – Reichhaltiges kulinarisches Angebot, Mitmach-Spiele und Hüpfburg, Musik von Werner Thieroff aus Naila – Siedlerheim, Potrasweg 14
14:00 Uhr **Sommerfreude beim Naturhof Faßmanns-reuther Erde e.V.** (bis Sonnenuntergang) – Naturhof Faßmannsreuther Erde, Faßmannsreuth 142

Sonntag, 20. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde mit Vorstellung der neuen Konfirmanden** und Diakonin Anna-Lena Englmaier – Dorfkirche Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 12a
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** mit Frauenpredigt – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Montag, 21. Juli

- 17:00 Uhr **Abschlussandacht der Kath. Kirchengemeinde der KITA Vorschulkinder** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 22. Juli

- 18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 23. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
19:30 Uhr **Buchvorstellung „111 Orte im Frankenwald die man gesehen haben muss“** von Siegfried Spindler. Um Anmeldung unter 09283/590932 wird aus organisatorischen Gründen gebeten. – Buchhandlung seitenWeise, Bahnhofstraße 4

Donnerstag, 24. Juli

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Freitag, 25. Juli

- 10:15 Uhr **Andacht der Kath. Kirchengemeinde** – Diakonisches Sozialzentrum „Die Rummelsberger“, Schildstr. 29
14:30 Uhr **JuKu-Mobil** – Das JuKu-Mobil kommt mit Kunst zum Bauen, Malen, Gestalten und ist offen für alle sowie kostenfrei – ohne Anmeldung – Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4
18:00 Uhr **Treff der Reh-Sie's in einem Biergarten** – Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben

Samstag, 26. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
11:00 Uhr **Sommerfest 75 Jahre GEWOG** (bis 18:00 Uhr) Spiel + Spaß, Speis + Trank für Jung + Alt mit Musik von Gery's Flottem Dreier – GEWOG Rehau, Adlerstraße 30

Sonntag, 27. Juli

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Lektor Putz – Dorfkirche Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 12a
10:00 Uhr **Kreativ2ei7** (bis 11:30 Uhr) Egal ob Ihr strickt, malt, diamantpainted, zeichnet oder etwas anderes. Immer am 27. im Monat – egal welcher Wochentag oder ob Ferien sind. – Atelier an den Marktwiesen, An den Marktwiesen 4
18:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Dienstag, 29. Juli

- 8:15 Uhr **Kath. Abschlussgottesdienst der Pestalozzischule** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23
18:00 Uhr **Wort-Gottes-Feier der Kath. Kirchengemeinde** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Mittwoch, 30. Juli

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Donnerstag, 31. Juli

- 9:00 Uhr **Eucharistiefeier der Kath. Kirchengemeinde mit anschließender eucharistischer Andacht** – Kath. Pfarrkirche St. Josef, Ascher Str. 23

Samstag, 2. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz

Sonntag, 3. August

- 9:00 Uhr **Gottesdienst der ev. Kirchengemeinde** mit Prädikantin Bayreuther-Fisch – Dorfkirche Pilgramsreuth, Pilgramsreuth 12a
10:30 Uhr **Wanderung mit dem Fichtelgebirgsverein** – Ortsgruppe Rehau, Rundwanderweg Asch (12km) – Treffpunkt: Parkplatz der Kindertagesstätte LamiKita, Wüstenbrunner Straße 4
14:00 Uhr **Stadtspaziergang „25 Jahre Kunsthaus Rehau und 100 Jahre Prof. Eugen Gomringer“** mit Bürgermeister Michael Abraham – Skulpturengarten am Kunsthaus, Eugen-Gomringer-Platz 1
19:00 Uhr **Museumskonzert mit projects4cellos „Die Vier EvangCellisten“** – Einlass 18:30 Uhr – Festsaal im Alten Rathaus, Maxplatz 7

Mittwoch, 6. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
19:00 Uhr **Stuhlkonzert „KATIE – finest Pubmusic“** – Eintritt frei! Maxplatz

Freitag, 8. August

- 18:15 Uhr **Sommerfest der FFW Fohrenreuth 2025 – Muckturnier:** Anmeldung ab 18:15 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr. 1. Preis: 100 € und weitere Preise – Fohrenreuth

Samstag, 9. August

- 7:00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 13:00 Uhr) – Maxplatz
16:00 Uhr **Fahrzeugausstellung „Streets of Passion“** – Innenstadt
18:00 Uhr **Sommerfest der FFW Fohrenreuth 2025** – Festzug zum 75-jährigen Jubiläum des Heimat- und Geselligkeitsvereins Kornblume mit Festbetrieb und Musik von Gery's „Flottem Dreier“ – Fohrenreuth

Veranstaltungen in Oelsnitz



Täglich geöffnet

#meinoelsnitz Ausstellung in der Kultur- und Tourismusinformati- on – Eintritt frei – Zoephel- sches Haus

Samstag, 12. Juli

07.00 Uhr **Floh- und Sammlermarkt 2025** – Marktplatz
20.00 Uhr **MAFFAY Tribute mit der Maffay Show Band** – Freibad Elstergarten

Dienstag, 15. Juli

15.00 Uhr **Büchlein binden: Platz für Erinnerungen** – 5 Euro, ab 6 Jahren – Sommerferien auf Schloß Voigtsberg – Schloß Voigtsberg

Freitag, 18. Juli

19.00 Uhr **More Than Words – Unplugged-Kurzkonzert** mit anschließendem Meet&Greet – Eintritt frei! – Katharinenkirche

Donnerstag, 24. Juli

14.00 Uhr **Teppichdetektive auf heißer Spur** – 3 Euro, ab 6 Jahren – Sommerferien auf Schloß Voigtsberg – Schloß Voigtsberg

Freitag, 25. Juli

19.00 Uhr **Sophia - Wenn es sich gut anfühlt** – Sommer- tour 2025 Burgsommerkonzert – Schloß Voigts berg

Mittwoch, 30. Juli

11.00 Uhr **Kino im Teppichmuseum** 4 Euro, inkl. Popcorn – ab 4 Jahren – Sommerferien auf Schloß Voigtsberg – Schloß Voigtsberg

Donnerstag, 31. Juli

18.00 Uhr **„Die Wunderwelt der Kräuter“** – Lesung mit Stefanie Hertel Eintritt frei! – Katharinenkirche

Samstag, 2. August

17.00 Uhr **Gartenfest Naturfreunde Oelsnitz/Vogtl. e. V.** – Gartenverein „Naturfreunde e.V.“

Sonntag, 3. August

10.00 Uhr **Gartenfest Naturfreunde Oelsnitz/Vogtl. e. V.** – Gartenverein „Naturfreunde e.V.“
20.00 Uhr **ClockClock** – Burgsommerkonzert – Schloß Voigtsberg

Dienstag, 5. August

19.00 Uhr **Lesenacht: Wo ist eigentliche dieser Hotzen- plotz?!** 11 Euro, ab 7 Jahren, inkl. Übernachtung und Frühstück – Um Voranmeldung wird gebeten! – Sommerferien auf Schloß Voigtsberg – Schloß Voigtsberg

Samstag, 9. August

7.00 Uhr **Floh- und Sammlermarkt 2025** – Marktplatz
20.00 Uhr **Haggard – Burgsommerkonzert** – Schloß Voigtsberg

Veranstaltungen in Regnitzlosau

Samstag, 12. Juli

Wiesenfest – Festplatz Regnitzlosau

Sonntag, 13. Juli,

Wiesenfest – Festplatz Regnitzlosau

10.00 Uhr **Zeltgottesdienst** zum Wiesenfest – Festplatz
13.00 Uhr Festumzug – Aufstellung in der Schulstr.

Montag, 14. Juli

Wiesenfest – Festplatz Regnitzlosau

Samstag, 26. Juli

17.00 Uhr **Sommerfest Pfeifenclub Prex**

Sonntag 27. Juli

11.00 Uhr **Sommerfest Pfeifenclub Prex**

Donnerstag, 7. August

16.00 Uhr **Sprechstunde Senioren und Behindertenbe- auftragte** (bis 18:00 Uhr) – Rathaus

Freitag, 8. August

10.00 Uhr **Wochenmarkt** (bis 14.00 Uhr) – Parkplatz gegenüber vom Arzt

Samstag, 9. August

Sommerfest FFW Vierschau

Sonntag, 10. August

Sommerfest FFW Vierschau

One&Voices im Oktober wieder in Rehau

Rehau – Im Rahmen des Rehauer Herbst- marktes wird es am **Sonntag, 19. Oktober, ab 18.30 Uhr** (Einlass 18.00 Uhr) ein schönes Konzert im Festsaal des Alten Rathauses mit One&Voices geben. Die aus dem letztjährigen Stuhlkonzert und anderen Veranstaltungen in Rehau bereits bekannte Band One&Voices unterhält an diesem Abend mit Interpretationen von bekannten und beliebten, aber nicht abge- griffenen Songs aus Pop und Swing der letz- ten vierzig Jahre. Freuen Sie sich auf einen Abend mit herausragenden Vokalisten und Instrumentalisten. Für gute Getränke sorgt an diesem Abend die lokale Gastronomie. Tickets gibt es für günstige 10 Euro bei fol- genden Vorverkaufsstellen: Stadtkasse Rehau, Martin-Luther-Str. 1, Buchhandlung seitenWeise, Bahnhofstr. 4 Schreibwaren Winterling, Ludwigstr. 16, sowie auf www.eventim.de (zzgl. VVK-Ge- bühren; somit auch im Frankenpost Ticket- shop erhältlich)



Tierärztlicher Notdienst

Sa, 12.07.	Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059
So, 13.07.	Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
Mo, 14.07.	Dr. Olaf Fialkowski, Tel. 015754696398
Di, 15.07.	Dr. Gregor Tilch, Röslau, Tel. 01739800487
Mi, 16.07.	Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
Do, 17.07.	Kleintierpraxis Ludwigsmühle Selb, Tel. 0173/5774450
Fr, 18.07.	Sönke Bruhns, Marktredwitz, Tel. 09231/81040
Sa, 19.07.	Dr. Angelika Nelkel, Helmbrechts, Tel. 09252/8204
So, 20.07.	Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
Mo, 21.07.	Katy Zimmermann, Selb, Tel. 0152/53816059
Di, 22.07.	Dr. Norbert Deuerling, Rehau, Tel. 09283/899171
Mi, 23.07.	Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
Do, 24.07.	Kleintierzentrum Münchberg 09251/8798800
Fr, 25.07.	Dr. Hermann Meiler, Lippertsgrün, Tel. 09282/1400
Mo, 28.07.	Wolfgang Sebert, Helmbrechts, Tel. 09252/5082
Di, 29.07.	Kleintierpraxis Ludwigsmühle, Selb, 0173/5774450
Mi, 30.07.	Dr. Christiane Herten, Tel. 0152/59071032
Do, 31.07.	Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
Fr, 01.08.	Pia Gruner, Berg, Tel. 09293/9334436
Sa, 02.08.	Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
So, 03.08.	Kleintierpraxis Kießl, Marth, Marktredwitz, Tel. 09231/8688
Mo, 04.08.	Dr. Rolf Engelbrecht, Hof, Tel. 09281/93700
Di, 05.08.	Kleintierpraxis Konradsreuth Tel. 09292967877
Mi, 06.08.	Gemeinschaftspraxis Falk, Dr. Broschk und Stefan Tel. 0171 7742244
Do, 07.08.	Dr. Susanne Deininger, Schwarzenbach/S., Tel. 09284/1622
Fr, 08.08.	Mareike Büchner, Tel. 01512 0286563
Sa, 09.08.	Kleintierzentrum Münchberg 09251/8798800

Mo-Do: jeweils ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag
Fr: ab 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr am folgenden Sonntag
So: ab 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr am Folgetag



Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte an Parteien und Wählergruppen

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, die nach ihrem Lebensalter bestimmten Gruppen zugeordnet werden (sog. Gruppenauskunft). Die davon Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Dieser Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden; er bedarf keiner Begründung, ist von keinen Voraussetzungen abhängig und gilt solange, bis er durch eine gegenteilige Erklärung widerrufen wird.

Die Gemeinde bzw. Meldebehörde darf, falls einer Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, Daten nur in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten übermitteln.

Regnitzlosau, 15.06.2023

Gemeinde Regnitzlosau

Schnabel

1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Es wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorausgehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (§ 50 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (§ 50 Abs. 1 Satz 2 BMG). Die Betroffenen haben das Recht, der Übermittlung ihrer Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (§ 50 Abs. 5 BMG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Gemeinde Regnitzlosau, Hauptstr. 24, 95194 Regnitzlosau, Zimmer: 01

Telefon: 09294/94333-12

E-Mail: ewo@regnitzlosau.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. 08.30 – 12.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 08.30 – 12.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Fr. 07.00 – 12.00 Uhr

Regnitzlosau, 15.06.2023

Gemeinde Regnitzlosau

Schnabel

1. Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Berichterstattung aus der Gemeinderatssitzung vom 27.05.2025 – Öffentliche Sitzung

TOP 01 Genehmigung Sitzungsniederschrift – beschließend

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt hier die Sitzungsniederschrift vom 29.04.2025.

TOP 02 Kommunale Wärmeplanung

– Vorstellung Vorgehensweise / Förderantragstellung

– Vorstellung SPCTRM Engineering GmbH als möglicher Partner - vorberatend

Vorstellung der Kommunalen Wärmeplanung durch Herr Stumpe und Herrn Rauh von der Fa. . Diese Wärmeplanung ist verpflichtend für alle Gemeinden bis 30.06.2028 durchzuführen.

TOP 03 Uferweg Abwägungsbeschluss Bebauungsplan - beschließend

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Bayernwerk Netz GmbH, Kundencenter Naila, vom 12. März 2025 zur Kenntnis. Die Angaben des Bayernwerks zu Anlagen der Versorgung des Gebiets mit Strom und Gas wurden in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

2. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Autobahn GmbH des Bundes, Außenstelle Bayreuth, vom 18. März 2025 zur Kenntnis. Die Hinweise zu Lärmemissionen der Autobahn A 93 werden in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

3. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, München, vom 7. April 2025 zur Kenntnis. Den Forderungen des Landesamtes wurde nachgekommen.

4. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Vodafone Deutschland GmbH, Nürnberg, vom 14. April 2025 zur Kenntnis. Die Angaben von Vodafone wurden in die Begründung zum Bebauungsplan aufgenommen.

5.1. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landratsamtes Hof vom 15. April 2025 zur Kenntnis. Die Art der baulichen Nutzung wurde von „Allgemeines Wohngebiet“ in „Mischgebiet“ abgeändert. Somit sind die oben genannten Vorhaben miteinander verträglich.

5.2. Die Stellungnahme des Landratsamtes wird zur Kenntnis genommen. Den Anregungen des Landratsamtes wird nachgekommen, wie oben dargelegt.

5.3. Die Stellungnahme des Landratsamtes wird zur Kenntnis genommen. Den Anregungen des Landratsamtes wird nachgekommen, wie oben dargelegt.

6. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH, Bayreuth, vom 22. April 2025 zur Kenntnis. Die Angaben der Telekom zur künftigen Versorgung des Planungsgebiets wurden in die Begründung zum Bebauungsplan eingearbeitet.

7. Der Gemeinderat nimmt die Stellungnahme des Landratsamtes Hof, Fachbereich Gesundheitswesen, vom 24. April 2025 zur Kenntnis.

Satzung der Gemeinde Regnitzlosau über den Bebauungsplan für das Gebiet „Uferweg“

Satzungsbeschluss:

Die während der echten Bürgerbeteiligung vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden zur Bebauungsplanung wurden vom Gemeinderat der Gemeinde Regnitzlosau in der Sitzung am 25.02.2025 behandelt. Nach diesem Abwägungsbeschluss werden die Planungsunterlagen überarbeitet; eine verfahrensmäßige Abdeckung der Änderung ist nicht erforderlich.

Aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2023 (BGBl. 2023 Nr. 184), in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung-GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch die §§ 2 und 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 385) und Art. 81 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588), zuletzt geändert

Öffnungszeiten Rathaus

Mo. u. Di. 08.30 – 12.00 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 08.30 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Fr. 07.00 – 12.00 Uhr

Unsere Gemeinde ist jetzt bei Facebook.
Sie finden uns auf Facebook unter
„Gemeinde Regnitzlosau“
oder über den QR-Code





Aus dem Gemeinderat

durch Art. 13a Abs. 2 des Gesetzes vom 24. Juli 2023 (GVBl. S. 371) erlässt die Gemeinde Regnitzlosau folgende

Satzung:

§ 1

Der Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Uferweg“, betreffend die unter Punkt 5.8. der Begründung zum Bebauungsplan aufgeführten Grundstücke, nach der zum Bestandteil dieser Satzung erklärten Zeichnung mit verbindlichen Festsetzungen und der Begründung, gefertigt vom Ingenieurbüro IVS, in der Fassung vom 30. Januar 2024, geändert am 25. Februar 2025 und am 27.05.2025 wird hiermit beschlossen.

§ 2

Diese Satzung tritt gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft

TOP 04 Neubeschaffung von Schutzzanzügen für die Feuerwehren im Gemeindegebiet - beschließend

Die Schutzzanzüge der Feuerwehrfrauen und Männer in den Ortsteilwehren wurden Anfang 2000 beschafft. Die ehrenamtlichen sind in dieser Zeit mit diesen Ausrüstungsgegenständen sehr fürsorglich umgegangen, es waren relativ wenig Ersatzbeschaffungen notwendig. Vorhandene Anzüge wurde auch von aus dem Dienst ausscheidenden Feuerwehrdienstleistenden weitergegeben. Mittlerweile sind die Anzüge aber in großer Anzahl tauschbedürftig. Vor allem die Sicherheit der ehrenamtlichen Wehrleute muss gewährleistet sein. Sowohl der Schutz gegen Nässe und Hitze ist ein wichtiger Bestandteil, vor allem aber auch die funktionierende Wirkung der Reflexstreifen ist wichtiger Bestandteil.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung von neuen Schutzzanzügen für die Ortsteilwehren gemäß vorliegendem Angebot.

TOP 05 Beschaffung von Steinauftausalz, Auftragsvergabe für Lieferung und Lagerservicevertrag - beschließend

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Vergabe für die Lieferung von Steinauftausalz und einen 3-jährigen Lagerservicevertrag an die Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn.

TOP 06 Beauftragung eines Planungsbüros mit der Erstellung des Umweltberichts und des Grünordnungsplans im Rahmen des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Regnitzlosau-Draisendorf“ – beschließend

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Grundlage des durchgeführten Auswahlverfahrens die Beauftragung des Planungsbüros GFN Umweltplanung, München, mit der Erstellung des Umweltberichts und des Grünordnungsplans für das Gewerbegebiet am Standort Regnitzlosau-Draisendorf.

TOP 07 Vergabe von Ersatzpumpen für die Trinkwasseraufbereitung Trogenau – beschließend

In der Trinkwasseraufbereitung Trogenau müssen 3 Pumpen ersetzt werden. Dabei handelt es sich um eine Spülwasserpumpe sowie 2 Rohrmantelpumpen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe der Ersatzpumpen für die Trinkwasseraufbereitung Trogenau an die Lippolt GmbH, 95466 Weidenberg zu einem geprüften Angebotspreis von 27.050 € (netto).

TOP 09 Bekanntgaben und Anfragen – Information

TOP 09 A Bekanntgabe Haushaltsgenehmigung mit Stellungnahme der Rechtsaufsicht - Information

Aus dem Gemeinderat

Berichterstattung aus der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2025 – Öffentliche Sitzung

TOP 01 Genehmigung Sitzungsniederschrift - beschließend

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau genehmigt hiermit die Sitzungsniederschrift auf der Gemeinderatsitzung vom 27.05.2025.

Aus dem Gemeinderat

TOP 02 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung – Information
Es mussten keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 27.05.2025 bekanntgegeben werden.

TOP 04 Vorstellung E-Scooter Konzept für Regnitzlosau - Information

Herr Steinhäuser von der Firma Y Mobility GmbH stellte das mögliche E-Scooter-Konzept für Regnitzlosau vor. Er zeigte mögliche Bereitstellungspunkte im Gemeindegebiet auf. Für die Gemeinde Regnitzlosau würden grundsätzlich keine Kosten entstehen. Die Gemeinde müsste der Firma nur eine Sondernutzungserlaubnis für das Abstellen der Scooter erteilen. Die Gebühr für die Nutzer beträgt derzeit 1,20 € pro Fahrt Freischaltegebühr und -,25 € pro Minute Fahrzeit. Es gibt aber auch die Möglichkeit eines Abo`s. Damit wären auch Kosteneinsparungen möglich.

TOP 05 Sicherheitsbericht 2024 Gemeinde Regnitzlosau - Information

Der Bürgermeister stellte den Sicherheitsbericht der Polizei für Regnitzlosau für das Jahr 2024 dem Gemeinderat vor.

TOP 06 Vergabe Schachtdeckelsanierungen – beschließend

Im Rahmen des laufenden Straßenunterhalts sowie der regelmäßigen Überprüfung der Schachtbauwerke der Abwasserbeseitigung wurden wieder zahlreiche Schachtdeckel bzw. Schächte begutachtet. Es sollen insgesamt 11 Schächte mit den stärksten Beschädigungen erneuert werden.

Hierzu liegen 2 Angebote vor:

ABS Meiler, Wernberg Köblitz 11.150,--€ (brutto)

Firma 2: 18.248,--€ (brutto)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Schachtdeckelsanierung an die Fa. ABS Meiler, zum Preis von 11.150,--€ (brutto).

TOP 07 Darlehensaufnahme für den Ersatzneubau der Kita - beschließend

Sachvortrag:

Der Neubau des Kindergartens schreitet voran. Die Gemeinde hat mittlerweile 1 Mio. € als Baukostenzuschuss an die Ev.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung überwiesen und weitere Rechnungen sind in Kürze zu erwarten. Für die Finanzierung wurden von 3 Kreditinstituten Angebote für Annuitätendarlehen mit einer Laufzeit von 30 Jahren eingeholt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Aufnahme des Annuitätendarlehens in Höhe von 1.000.000 € (Laufzeit 30 Jahre, Zinsbindung 10 Jahre, Zinssatz 2,74 % nom. p.a.) bei der VR-Bank Bayreuth-Hof eG. Das Sondertilgungsrecht in Höhe von 5% pro Jahr soll im Vertrag mit aufgenommen werden.

TOP 08 Bekanntgaben und Anfragen - Information

- Sachstand Nahwärmeplanung

- Ankündigung Wiesenfest 11.7. bis 14.7.

Sachvortrag:

Der Bürgermeister teilte dem GR mit, dass es auch für die gesetzlich vorgeschriebene Nahwärmeplanung einen Fördertopf gibt. Es wurden bereits Gespräche mit der Gemeinde Gattendorf und der Gemeinde Döhlau geführt, um eine evtl. gemeinsame Planung zu prüfen. Es könnten sich dadurch evtl. Einsparungen bei den Planungskosten ergeben. Angebote für die Planungsleistungen werden zur Zeit eingeholt.

Weiter wies Bürgermeister Schnabel nochmals auf das diesjährige Wiesenfest vom 11.-14.07. hin.

TOP 10 Errichtung eines Trinkbrunnens am Radweg bei Weinzlitz - beschließend

Die Geschäftsführung der Fa. HTR hat der Gemeinde angeboten einen Trinkbrunnen als Spende am Flüsseradweg zu errichten.

Dieses Angebot hat die Gemeinde natürlich dankend angenommen

Ungeachtet dessen ist es möglich für weitere zwei Brunnen einen Förderantrag zu stellen. Für die Förderantragstellung braucht es einen Gemeinderatsbeschluss.

Die Zuwendung beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 10.000 € je Trinkbrunnen-Projekt.

Der Gemeinderat spricht sich für die Errichtung eines weiteren Trinkbrunnens in der Nentschauer Straße aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat Regnitzlosau beschließt die Errichtung eines Trinkbrunnens in der Ortsmitte von Regnitzlosau (Nentschauer Straße) und beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung der Fördermittel.



Veranstaltungen in Regnitzlosau 2025

Juli 2025

- 03.07. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
04.07. Fr. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“ (Muckerturnier)
05.07. Sa. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“
06.07. So. Sonderausstellung zur Geschichte der Walzentechnik im Dienesn Heisla von 14 bis 17 Uhr
06.07. So. Sommerfest in Trogenau von „die Fäßla“
09.07. Mi. Losauer Wirtshaustag im Vereinshaus 18.00 bis 22.00 Uhr
11.07. Fr. Wiesenfest in Regnitzlosau
12.07. Sa. Wiesenfest in Regnitzlosau
13.07. So. Wiesenfest in Regnitzlosau
13.07. So. Zeltgottesdienst Wiesenfest 10.00 Uhr
14.07. Mo. Wiesenfest in Regnitzlosau
26.07. Sa. Sommerfest Pfeifenclub Prex ab 17.00 Uhr
27.07. So. Sommerfest Pfeifenclub Prex ab 11.00 Uhr

August 2025

- 07.08. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
09.08. Sa. Sommerfest FFW-Vierschau
10.08. So. Sommerfest FFW-Vierschau

September 2025

- 04.09. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
10.09. Mi. Losauer Wirtshaustag im Vereinshaus 18.00 bis 22.00 Uhr

Oktober 2025

- 02.10. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
08.10. Mi. Losauer Wirtshaustag im Vereinshaus 18.00 bis 22.00 Uhr
11.10. Sa. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Siedlergemeinschaft
18.10. Sa. Vorstellung Laienspielgruppe
24.10. Fr. Vorstellung Laienspielgruppe
25.10. Sa. Vorstellung Laienspielgruppe
31.10. Fr. Vorstellung Laienspielgruppe

November 2025

- 01.11. Sa. Vorstellung Laienspielgruppe
05.11. Mi. Veranstaltung der Frauen-Union Regnitzlosau zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung mit der Referentin Frau Breu des Caritasverbandes Stadt und Landkreis Hof für alle interessierten Bürger im Konferenzraum der Gaststätte Raitschin – 19.30 Uhr
06.11. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
07.11. Fr. Lichterzauber Freie Wähler
09.11. So. Kirchweihmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag
12.11. Mi. Losauer Wirtshaustag im Vereinshaus 18.00 bis 22.00 Uhr
14.11. Fr. Vorstellung Laienspielgruppe
14.11. Fr. RE-AKTIV Führung durch das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth. - Anmeldung bei: Ute Hopperdietzel und Sandra Schnabel, Gemeinde Regnitzlosau, Tel. 09294-943330, hopperdietzel.ute@gmx.de, sandra@markus-schnabel.de oder Birgit Ertl, Stadt Rehau (MGH), Tel. 09283-59240120, birgit.ertl@diakonie-hochfranken.de
15.11. Sa. Vorstellung Laienspielgruppe
30.11. So. Weihnachtskonzert des Sängerbundes um 17.00 Uhr in der St. Ägidien-Kirche in Regnitzlosau

Dezember 2025

- 04.12. Do. Sprechstunde Senioren und Behindertenbeauftragte 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus
07.12. So. Weihnachtsmarkt in Regnitzlosau
10.12. Mi. Losauer Wirtshaustag im Vereinshaus 18.00 bis 22.00 Uhr

Der Sängerbund veranstaltet jeden Mittwoch (Ausnahme Ferien) die Singstunde um 20 Uhr im Vereinshaus, der Sängerbund freut sich über neue Sängerinnen und Sänger.

⇒ Regelmäßig stattfindende Gemeinderatssitzungen mit Bürgerfragestunde.
Die Termine werden auf der Homepage der Gemeinde Regnitzlosau veröffentlicht.

Sie haben eine Veranstaltung im Gemeindegebiet und wollen diese im gemeindlichen Veranstaltungskalender veröffentlicht haben, dann melden Sie sich unter: Tel. 09294 94333-11 oder per Mail an neupert@regnitzlosau.de

Herzlichen Glückwunsch!



Herzlichen Glückwunsch Frau Helga Trautmann zum 85. Geburtstag!

Hinweis zu Veröffentlichungen im REHport

Haben Sie einen Bericht über Ihren Verein oder eine Veranstaltung und möchten, dass dieser im REHport erscheint? Dann schicken Sie den Bericht und Bilder an:

Frau Ann-Kathrin Bösl-Neupert, E-Mail: neupert@regnitzlosau.de

Wochenmarkt in Regnitzlosau

wann: Freitag, 08.08.2025

von: 10:00 bis 14:00 Uhr

wo: Parkplatz gegenüber vom Arzt

Der Markt findet jeden zweiten Freitag im Monat statt.

Postplatz ganz im Zeichen unserer Dreiländereckregion

Regnitzlosau – Ganz im Zeichen unserer Dreiländereck-Region zu unseren Nachbarn in Sachsen und Tschechien, hat Regnitzlosau ein neues Aushängeschild. Nachdem die eingepflasterten Wappen neben dem Brunnen am Postplatz nur noch schlecht sichtbar waren, gab der Bürgermeister Anstoß zu einer Neugestaltung. Drei Wappen (Bayern-Sachsen-Böhmen) schweben frei im Raum, so war die Zielvorstellung. Gefertigt und gespendet wurden die Wappen von der Firma MBS Franz Gräßel, Peter Stehr übernahm den Entwurf und die Montage der Wappen, für einen modernen Ständer den die Firma Penzel Metallbau in Edlstahl fertigte. Dank auch dem Bauhof der die Endmontage vor Ort ausführte.

Die Wappen Bayern-Sachsen-Böhmen (Tschechien) stehen jetzt im Gemeindemitelpunkt am Postplatz und setzen ein Zeichen unserer Verbundenheit. Dieser Wappenständer ist wieder ein Baustein mehr, den Postplatz zu einem modernen Begegnungspunkt im Herzen der Gemeinde für Einheimische und Besucher werden zu lassen. Gerade auch für Besucher mit ganz unterschiedlichen Ansprüchen, soll der Postplatz ein Anlaufpunkt für Information, Orientierung und Brotzeit werden. Der Postplatz soll einladen und in unser gutes Tourismuskonzept integriert werden, dass auch in Zukunft den Herausforderungen unserer Dreiländereck Region gerecht wird.



Rohbaubesichtigung für den Neubau der Kindertagesstätte Regnitzlosau

Regnitzlosau – Eine Abordnung des Gemeinderates besichtigte zusammen mit Bürgermeister Schnabel und Vertretern des Kirchenvorstandes den Rohbau der neuen Kindertagesstätte. Bauleiter Herr Pohle vom Büro Hüttner-Architekten stellte den aktuellen Stand der Baumaßnahme vor und gab fundierte Einblicke in den derzeitigen Bauablauf. Die Fertigstellung und der Erstbezug der Einrichtung sind für Sommer 2026 geplant.



4. Klasse der Grundschule Regnitzlosau zu Gast in der Kläranlage Regnitzlosau

Regnitzlosau – Was passiert mit unserem Abwasser, wie funktioniert eine Kläranlage und was sind dort täglich für Arbeiten zu verrichten? Fragen über Fragen, die Klärwärter Martin Gebhardt den Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der Grundschule Regnitzlosau gern beantwortete. Im Rahmen des Unterrichts wurde in Zusammenarbeit zwischen Schule und Kläranlage diese Führung organisiert. Den Schülerinnen und Schülern gefiel dieser Außentermin sehr gut und auch Klärwärter Gebhardt freute sich über die willkommene Abwechslung.



Pflanzentauschbörse voller Erfolg

Regnitzlosau – Zur Pflanzentauschbörse hatte die Grün/Rote Fraktion im Regnitzlosauer Gemeinderat an den Anger eingeladen. Gut besucht und nachgefragt war das Angebot an verschiedensten Gartenpflanzen. So fanden Augentrost und Tomatenpflänzchen, Zitronenmelisse und Erdbeerpflanzen und viele andere neue Gartenbesitzer. Für das leibliche Wohl sorgte das Rote Kreuz mit köstlichen Bratwürsten. Auch Bürgermeister Jürgen Schnabel zählt zu den zahlreichen Gästen. „Wir freuen uns, dass die Regnitzlosauer unsere Tauschbörse so gut annehmen,“ stellte Gemeinderätin Mirjam Kühne fest. Immerhin fände die Bör-

se jetzt schon zum dritten Mal statt und gehöre zum festen Veranstaltungsprogramm unserer Gemeinde. Hobbygärtner Jürgen Gürkne freute sich, dass bei der Tauschbörse auch Pflanzen zu finden seien, die im normalen Gartenhandel kaum angeboten werden. Er selbst ziehe auch die ein oder andere Gartenspezialität, die er zum Tausch anbot. „Wir freuen uns aber auch über Gärtner, die keine Pflanzen zum Tauschen mitbringen, sondern nur neugierig auf eine Bereicherung des eigenen Gartens sind“, so Gemeinderat Udo Benkerso. Sicher fände die Börse auch 2026 statt.



Die Geschichte des Posaunenchores Regnitzlosau

Regnitzlosau – Vor 66 Jahren gründete sich der Regnitzlosauer Posaunenchor. Heute meint unsere schnelllebige Zeit „was soll's, es war halt so“. In Wirklichkeit sind diese 66 Jahre fast ein Menschenleben. Was ist in diesem Zeitraum nicht alles passiert, egal ob man es nun politisch betrachtet oder vom Vereinsleben ausgeht. In seiner Blütezeit war der Posaunenchor mit gut 20 aktiven Musikern fast ein Orchester. Heute sind es eben noch sieben Aktive, aber er besteht noch und meistert noch immer so manchen öffentlichen Auftritt. In dieser Zeit war es für die evangelische Kirche sogar so etwas wie ein ökumenisches Aushängeschild, gestaltete dieser Posaunenchor doch über 15 Jahre die Fronleichnamsschneide und Prozessionen in Rehau bis zum Jahre 2019. Vor elf Jahren begann man mit kleinen Konzerten, besser gesagt Serenaden in den einst selbstständigen, aber noch heute zum Regnitzlosauer Kirchspiel zählenden Ortsteilen. Diese abendlichen Serenaden sicherten dem Chor das Überleben in der Coronazeit. Man nutzte sie als Übungsstunden, denn im Freien



Foto: Dietrich Metzner

durfte ja mit dem nötigen Abstand musiziert werden. Gleichzeitig brachte man den Menschen ein wenig Freude ins Haus. Inzwischen sind diese abendlichen Sommersere-

naden zu einer guten Tradition geworden, denn die Bewohner der Ortsteile warten schon auf das neue Programm im Juli. Und die sieben Musikantinnen und Musikanten

könnte man von der Anzahl her eher den Wiesenbläsern zuordnen. Sie beherrschen ein flexibles Programm. Dessen Spannweite reicht zum Beispiel von Filmmusik der 1920-er Jahre über Melodien aus der neuen Welt, gefolgt von Volksmusik bis hin zu Chorälen und Kirchenmusik. Kaum zu glauben, was diese sieben Mann alles intonieren. Seit Jahren fungiert Torsten Dümmler als Chorleiter. Wie er im Gespräch verlauten ließ, sieht das diesjährige Serenaden-Programm wie folgt aus: Begonnen wird am 21. Juli um 19:30 Uhr in Nentschau, weiter geht es am 28. Juli in Weizlitz, am 4. August ist Faßmannsreuth an der Reihe und den krönenden Abschluss gibt es wieder in Schwesendorf am 14. August. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr – das heißt, wenn das Wetter mitspielt. Natürlich geht so ein Unterfangen nicht ohne Übungsstunden ab, diese finden regelmäßig im Pfarrsaal statt und wenn es sein muss eben auch einmal nur mit fünf Bläsern, wie auf dem Foto: Zwei Trompeten, ein Tenorhorn, ein Bariton und eine Tuba – eine klangvolle Besetzung. **Dietrich Metzner**

Historischer Verein Regnitzlosau: Neuer Kalender für 2026 geplant

Regnitzlosau – Der Historische Verein Regnitzlosau will auch für das Jahr 2026 einen Kalender mit historischen Aufnahmen herausgeben. Thema sollen wieder Gasthäuser sein. Nachdem der Kalender 2025 die Gasthäuser des Zentralortes zeigte, sollen im Kalender für 2026 die Gasthäuser der eingemeindeten Orte abgebildet werden. Dafür sucht der Verein noch weitere Informationen und vor allem alte Fotografien oder Postkarten der Wirtshäuser. Gerne auch Aufnahmen mit dem reichen gesellschaftlichen Leben, das früher hauptsächlich in den Gasthäu-

sern stattgefunden hatte. Sie waren ja in den Zeiten vor Rundfunk und Fernsehen die Zentralen des Neuigkeiten austausches und hatten eine wichtige soziale Aufgabe. Auch Geschichten und Anekdoten aus der Geschichte, die noch heute erzählt werden, seien sehr interessant. Ein Beispiel ist ein Wirtshausspruch aus der sagenhaften Cech bei Nentschau. Eventuelle Fotos oder Geschichte können beim Vorstand Werner Schnabel, Claus Schiller oder Udo Benker-Wienands abgegeben werden.

Neue Bereitschaftsleitung des BRK Regnitzlosau

Regnitzlosau – Die BRK Bereitschaft Regnitzlosau ist ein Teil des Bayerischen Roten Kreuzes (Kreisverband Hof) und engagiert sich ehrenamtlich für Ihre Gemeinde. Unsere Helferinnen und Helfer sind zur Stelle, wenn schnelle Hilfe gebraucht wird – sei es bei Großveranstaltungen, Naturkatastrophen oder Sanitätsdiensten. Mark Egelkraut und Martin Sammer bilden die neue Bereitschaftsleitung der BRK-Bereitschaft Regnitzlosau:



Mark Egelkraut,
Bereitschaftsleiter

- 29 Jahre alt
- aufgewachsen in Regnitzlosau, wohnhaft in Hof und Regnitzlosau
- Mitglied im BRK seit 2007, gestartet in der Bereitschaftsjugend
- Rettungssanitäter seit 2017, jetzt im BRK Kreisverband Wunsiedel
- Ausbilder im Betreuungsdienst
- Zugführer im BRK

Kontakt:

Tel.: +49 151 51 71 21 55

E-Mail: mark.egelkraut@brk.de

Martin Sammer,
Stellvertretender Bereitschaftsleiter

- aufgewachsen in Regnitzlosau, wohnhaft in Hof
- Mitglied im BRK seit 2013
- Auszubildender zum Notfallsanitäter im BRK Kreisverband Hof
- Rettungssanitäter seit 2018
- Erste-Hilfe Ausbilder
- Gruppenführer Sanitätsdienst im BRK

Kontakt:

Tel.: +49 151 14 32 77 32

E-Mail: martin.sammer@brk.de

Ein Tag im größten Garten Thüringens

Regnitzlosau – Einen Tag zwischen duftenden Rosen, im Wind wiegenden Savannengras oder wunderbar bepflanzten Beeten kann man am **27. September** mit der Siedlervereinigung Regnitzlosau erleben. Zusammen geht es auf die EGA, die Erfurter Gartenschau. Die diesjährige Ausfahrt soll ein genauso großer Erfolg werden, wie in den letzten Jahren. Wer Lust auf Tropenhaus, Wasserspiele oder das Gartenmuseum im weitläufigen Park hat, ist bei uns genau richtig.

In einem klimatisierten Reisebus der Firma Viol geht es um 7.30 Uhr direkt nach Erfurt. Da noch Plätze frei sind, können Buchungen unter der Telefonnummer 09294/1311 bei M.Korndörfer vorgenommen werden.

Nach einem tollen Tag, mit vielen bunten und blühenden Eindrücken geht es bis 18.30 Uhr zurück zu den Einstiegsstellen in Regnitzlosau und Rehau. Wir freuen uns auf begeisterte Garteninteressierte, die nach Inspirationen suchen genauso wie auf Liebhaber von Natur und Botanik. Für jeden ist auf dem riesigen Gelände der täglich geöffneten Gartenschau etwas dabei.



SommerFreude im Naturhof der Faßmannsreuther Erde

Rehau – Bei schönem, sommerlichen Wetter findet am **Samstag, 19. Juli**, die Faßmannsreuther SommerFreude statt.

Von 14 Uhr bis Sonnenuntergang lädt der Verein der Faßmannsreuther Erde zu einem Sommerfest in den Naturhof ein. Alle von groß bis klein können ein paar genussvolle Stunden unter freiem Himmel in herrlicher Natur zu verbringen.

„Schönes Sommerwetter ist natürlich Voraussetzung für das Gelingen der Veranstaltung“, so die Vorsitzende Iris Hauenstein-Busch: „Die Besucher sind herzlich eingeladen Picknickdecken oder ähnliches mitzubringen und sich ganz zwanglos da niederzulassen, wo es gefällt. Natürlich stellen wir auch viele Sitzmöglichkeiten zur Verfügung. Es ist der zweite Versuch, da im letzten Jahr wetterbedingt abgesagt werden musste. Aber die Hoffnung ist groß, dass es diesmal klappen wird.“

Die SommerFreude ist eines der vier Feste, die der Verein der Faßmannsreuther Erde e. V. im Jahr veranstaltet. Im Frühling ist das Kräutерerwachen, dann die SommerFreude, im Herbst findet der Kräutерmarkt statt und im Winter die adventliche LichterStille. „Mit

der SommerFreude ist die Reise durch die Jahreszeiten komplett und wir freuen uns sehr, den Naturhof im sommerlichen Glanz strahlen zu lassen. Wir hoffen noch mehr Menschen für unsere ehrenamtliche Arbeit in unserem Verein und unseren Naturhof begeistern zu können“ meint die Vorsitzende.

Das Team des Naturhofes bietet nachmittags stundenweise ein Kinderprogramm an und auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gibt Herzhaftes vom Grill, frische Kräutерbrote und sommerliche Köstlichkeiten. Nachmittags Kaffee und Kuchen. Käse von Werner Franz und das Eismobil stellen sich auf. Ferner gibt es Bier vom Fass, Kräutерbowle und andere frische Sommergetränke.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen für die Erhaltung des Naturhofes.

Das Fest findet ausschließlich bei sommerlichem, trockenem Wetter statt. Sollte das Fest wegen schlechtem Wetter ausfallen, wird dies auf der Website des Vereins unter: www.fassmannreuther-erde.de veröffentlicht.



Sehr schöne Auftritte der Zieglhütten Musikanten Rehau

Rehau – Im Mai und Juni hatten die Zieglhütten Musikanten Rehau unter der Leitung

von Norbert Eder sehr schöne Auftritte. Die 1. Maiandacht spielten sie in der Kirche Herz Jesu in Selb, bei sehr beeindruckenden Marienliedern zur Maienzeit. Diese Andacht war sehr gut besucht und Pfarrer Thomas Fischer und die Besucher dankten den Musikanten herzlich für dieses Event. Die letzte Maiandacht gestaltete Norbert Eder mit Pfarrer Holger Fiedler in St. Konrad am 30. Mai in Hof. Bei dieser äußerst feierlichen Kirchenandacht folgte auch noch eine Lichterprozession bei voll besetztem Kirchenschiff. Schließlich spielten die Zieglhütten Musikanten Rehau am Kärwamontag in Wurlitz

tüchtig und zünftig auf! Zur Überraschung kam auch noch ein langjähriger Freund und Fan, Erich Kemnitzer aus Bonn, ein gebürtiger Hofer. Kurzfristig wurden die Zieglhütten Musikanten auch noch zur Gestaltung des Fronleichnamsgottesdienstes nach Hof unter freiem Himmel vor der Marienkirche eingeladen. Bei allen Veranstaltungen wurde selbstverständlich der Leiter Norbert Eder von allen Musikanten gut und gekonnt begleitet.

Norbert Eder freut sich, dass er so eine tolle Mannschaft hat. Er bedankt sich bei allen seinen Musikanten, seiner Frau Ursula, Sängerin Sigrid Schneider und Sänger Steffen Hamel.



Siedlerinnen auf Zeitreise in Mödlareuth

Regnitzlosau – Nur wenige Kilometer entfernt und doch eine eigene Welt: Die Regnitzlosauer Siedlerinnen besuchten kürzlich das ehemals geteilte Dorf Mödlareuth und erlebten Geschichte hautnah. Im Rahmen einer Führung erfuhren die Teilnehmerinnen Spannendes und Bewegendes über das Leben in einem Ort, der einst durch eine Grenzmauer in zwei Teile getrennt war. Ein begleitender Film veranschaulichte eindrucksvoll das Alltagsleben im geteilten Deutschland und bereitete auf den Rundgang durch die erhaltenen Grenzanlagen vor.

Anschließend ging es auf Erkundungstour durch das Gelände des Freilichtmuseums.

Wachtürme, Mauerreste und Sperranlagen machten deutlich, was die Teilung für die Menschen bedeutete. So wurde die Geschichte spürbar und viele Gefühle und Gedanken wieder lebendig.

„Ich war schon zweimal in Mödlareuth, aber dieses Mal – mit den Siedlerinnen – war es am eindrucksvollsten. Der Film und die Erklärungen haben viel besser vermittelt, was hier passiert ist. Viel intensiver, als wenn man allein unterwegs ist“, sagte eine Teilnehmerin beeindruckt. Abgerundet wurde der gelungene Ausflug bei bestem Wetter mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Ein perfekter Abschluss für einen Tag, den man bestimmt nicht gleich vergisst.



Vortrag zu Räuberbanden

Rehau – Beim letzten Treffen des Historischen Vereins in Rehau drehte sich alles um die Räuberbanden, die vornehmlich im 18. Jahrhundert nicht nur in Franken, sondern quer durch Deutschland ihr Unwesen trieben. Es war die Zeit nach dem Siebenjährigen Krieg, als die Markgrafschaft Bayreuth/Ansbach so langsam vor dem Ende stand, das heißt kurz bevor unser Gebiet preußisch wurde. Nicht umsonst wurde damals der Satz „oh herrscherlose, oh schreckliche Zeit“ geprägt, denn die Exekutive lag wegen Geldmangels danieder. Diese Räuberbanden rekrutierten sich aus bis zu 100 Mitgliedern, teils Frauen, teils Männer. Man arbeitete in kleinen Gruppen, zwei, drei Mann zogen über Land, arbeiteten zum Teil in ehrbaren Berufen, um passende Objekte auszukundschaften. Einige Tage später kam der nächs-

te Trupp und vollführte den Einbruch oder Raub in einer Nacht- und Nebelaktion. Die Aufkäufer warteten schon um die Waren oder Wertobjekte weiter zu verhökern. Es müssen lukrative Geschäfte gewesen sein, denn eine Bande hatte ihre Fühler von Mainz bis hin nach Ellbogen, dem heutigen Loket in Böhmen, ausgestreckt. Dieter Arzberger berichtete vornehmlich über die Bande, die ihren Sitz in dem nur wenige Häuser zählenden Ort Birkenbühl bei Thiersheim aufgeschlagen hatte. Ein idealer Fleck, wenn man die damalige Kleinstaaterei in Deutschland betrachtete. Dieses Dorf lag bayreutherisch, ganz nahe der böhmischen Grenze. Auch die Nähe zur bayerischen Oberpfalz und die freie Reichsstadt Eger war gegeben. Ebenso zur Grafschaft Zedtwitz (Asch) und die Exklave Marktred-

witz konnte man bei eventueller Verfolgung entkommen. Also ein idealer Ort für ein gut durchdachtes Räubernest. Wie gesagt, es gab nicht nur im fränkischen solche Räuberbanden, die marodierend durch die Lande zogen, meist hatten sie untereinander sogar verwandtschaftliche Bindungen. Interessant ist, dass die damalige Justiz ohne Handy und Telefon über Ländergrenzen hinweg gute Verbindungen zueinander hatte. Denn 1726 konnten in Hessen mehr als 20 Bandenmitglieder dingfest gemacht werden. Mit ihnen wurde kurzer Prozess gemacht. Einige wurden öffentlich gehängt, geköpft oder aufs Rad geflochten. Das alles im Rahmen eines Volksfestes, wobei laut damaligen Schätzungen an die 50.000 Gäste dieser Prozedur beigewohnt haben sollen, was den Kommunen natürlich



einen enormen Umsatz in klingender Münze einbrachte, denn es wurde Eintritt erhoben. Das Örtchen Birkenbühl mit seinem kleinen Schloßchen gibt es heute noch und von den einstigen Räubern erzählt man sich noch immer einige Sagen. Das alles im Einzelnen zu berichten würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Text und Bild: Dietrich Metzner

Neue ROMEO-Helfer unterstützen künftig pflegebedürftige Menschen im Alltag

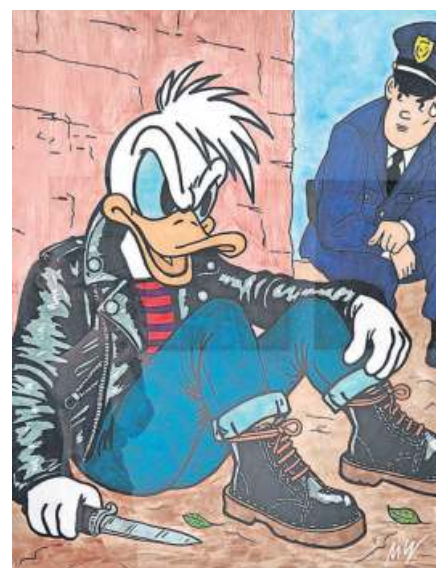


Rehau – Vier intensive Schulungstage liegen hinter den neuen ehrenamtlichen Helferinnen, die künftig pflegebedürftige Menschen im Alltag begleiten und unterstützen werden. Die Helferkreisschulung, organisiert von den Fachstellen für pflegende Angehörige, bereitete die Teilnehmenden umfassend auf ihre zukünftige Aufgabe vor. Unter der fachkundigen Leitung von Martha Link von der Alzheimer Gesellschaft erhielten die Teilnehmerinnen wertvolle Einblicke in Themen wie den Umgang mit Menschen mit Demenz, Kommunikation und Gesprächsführung, Möglichkeiten der Alltagsbegleitung sowie rechtliche Rahmenbedingungen. Praktische Übungen sorgten dafür, dass das theoretische Wissen direkt angewendet und vertieft werden konnte. Die frisch geschulten Helferinnen werden künftig über die Fachstellen für pflegende Angehörige im Landkreis Hof vermittelt – einige davon werden auch als sogenannte

ROMEO-Helfer bei der Rummelsberger Diakonie aktiv sein. Sie übernehmen Aufgaben wie Spaziergänge, Vorlesen oder einfach nur Gespräche, um Einsamkeit zu verringern und soziale Teilhabe zu ermöglichen. Die Betreuungsangebote können über den monatlichen Entlastungsbetrag oder die Verhinderungspflege abgerechnet werden. Die Ehrenamtlichen erhalten eine Aufwandsentschädigung, sind versichert und können ihre Einsätze flexibel gestalten. „Die Unterstützung durch Ehrenamtliche ist ein wertvoller Beitrag zur Lebensqualität pflegebedürftiger Menschen“, betont Tanja Ponader, Leiterin der Fachstelle für pflegende Angehörige und Ehrenamtskoordinatorin der Rummelsberger Diakonie. Wer eine Betreuung sucht oder sich selbst ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich direkt an sie wenden - telefonisch unter 09283 – 59 70 932 oder per E-Mail an ponader.tanja@rummelsberger.net.

„Hauskunst“ im Raum 4: Abgründig und komisch

Rehau – Im „Raum 4“ des Kunsthauses läuft die zweite Etappe der von Mitgliedern des Kunstvereins Rehau bestückten Ausstellung „Hauskunst“. Nach dem fröhlich-harmonischen Auftakt mit Bildern von Peter Wunderlich, Frithjof Schaebs und Robert Löw werden nun eher düstere Töne angeschlagen, freilich nicht ohne Witz und ästhetischen Reiz. Den schwarz-weißen Strukturbildern von Marcel Heisig aus Weißdorf stehen makabre Figuren zur Seite – links ein berühmter Pechvogel aus Entenhausen als Großstadtstreuner, rechts ein „Totengärtner“, der zarte Pflänzchen bewässert. Dirk John, Fotograf aus Hof, wertet Fundstücke aus „lost places“ zu Kostbarkeiten auf. Und Bernhard Ritter aus Bamberg präsentiert abgründige und zugleich komische Kohlezeichnungen auf Packpapier, die in der Alltagswelt durchlittene Erfahrungen beleuchten. Die kleine Ausstellung, die mit wechselnden Teilnehmern bis zum Herbst weitergeht, ist jeweils am Samstag und Sonntag



Marcel Heisig: „Donald, du hier?“

von 14 bis 17 Uhr geöffnet, parallel zu „nah und fern“ mit Bildern von Hans Gert Winter in der Kunsthaus-Galerie. **Ralf Sziegoleit**

FFW Fohrenreuth lädt zum Sommerfest

Rehau – Am zweiten August-Wochenende wird in Fohrenreuth wieder das beliebte Sommerfest der FFW Fohrenreuth veranstaltet. Zum Beginn am Freitag wird bei spannenden Runden wieder um den Sieg des Muckturniers gespielt. Ab 18:15 Uhr können sich die Teilnehmer vor Ort eintragen, um 19 Uhr wird das Turnier starten. Am Samstag startet der Festbetrieb um 18 Uhr. Ganz im Zeichen des 75-jährigen Jubiläums des Heimat- und Geselligkeitsvereins Kornblume wird der Abend stehen. Musikalisch wird Gery Gerspitzer mit seinem „Flotten Dreier“ die Gäste unterhalten. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt sein. Am Sonntag sind Gäste ab 13 Uhr zur 18. Fohrenreuther Strohballen-Formel 1 herzlich willkommen. Ab 16 Uhr werden die Gäste zusätzlich durch Musik unterhalten. Mit selbstgebackenem Kuchen und einer Hüpfburg bleiben keine Wünsche offen. Die FFW Fohrenreuth freut sich auf Ihren Besuch!

Der Rehauer Verschönerungsverein

Rehau – Zum Ende des 19. Jahrhunderts gründeten sich vielerorts in Deutschland sogenannte Verschönerungsvereine – wohl mit dem Ziel, ihren Heimatort irgendwie einen Anschluss an den beginnenden Fremdenverkehr zu geben. War es doch die Zeit zwischen den Kriegen, wie man damals sagte. Im Nachhinein gesehen lagen 45 Jahre zwischen 1870/71, also dem deutsch-französischen Krieg und dem Ersten Weltkrieg im Sommer 1914. Wie die Unterlagen des Rehauer Stadtarchives berichten, erfolgte die Gründung am 24. April 1894. Das Interesse der Bevölkerung muss bezogen auf die Einwohnerzahl groß gewesen sein, denn 23 namhafte Herren (Frauen wurden zu dieser Zeit nicht mitgezählt, hatten sie doch kein direktes Stimmrecht) waren anwesend. Vom ersten Bürgermeister bis hin zum Bahnwärter reichten die Berufsbezeichnungen, heute würde man sagen ein idealer Querschnitt. Wie das handgeschriebene Protokollbuch aufzeigt, richtete sich das Hauptaugenmerk auf die Steinleite und eventuell auf die angrenzende Katharinenhöhe, sonnige Südlagen, also ideale Naherholungsgebiete. Eine Aufgabe, die nicht leicht zu stemmen war, denn Wege mussten angelegt und Anpflanzungen getätigt werden. Zu allem brauchte man Handwerker. Als dann noch die Idee aufkam, fürs gesellige Treffen eine sogenannte Sommerwirtschaft mit Bierauschank zu schaffen, wurde es sogar finanziell etwas brenzlig.

Aber man wusste sich zu helfen: Man fasste den staatlich genehmigten Beschluss, eine



Nachdem die Marmortafel überwachsen ist, erinnert an den Verschönerungsverein nur noch diese Granitbank, gestiftet von dem Steinbruchbesitzer Georg Heinritz im Jahre 1895.

Foto: Dietrich Metzner

Art Kleinaktion-Anteilscheine mit niedrigen Werten und einer Laufzeit von drei Jahren auszugeben. Not macht schon immer erfinderisch. Auch Wohltätigkeitskonzerte zu Gunsten der Steinleite wurden veranstaltet. Um 1900 kam dann zur Steinleite doch noch die Katharinenhöhe als Parkanlage dazu. Auch diese wurde mit einem schönen Pavillon und entsprechenden Ruhebänken ausgestattet. Damit war es noch nicht getan, denn dem Verein lag auch die Begrünung der Innenstadt und die Bepflanzung des Wasserwerkes am Schild am Herzen.

Wie gesagt, um 1910 zählte man an die 170

Mitglieder, 1920 wurde der schöne Aussichtspavillon auf der Felsennase errichtet, der dank der ausufernden Zerstörungswut vor einigen Jahren seitens der Stadt entfernt werden musste. Ebenso wurde 1920 eine weiße Marmorplatte, gestiftet von der Fa. Zeh-Scherzer, zum 25. Jubiläum am Pavillon-Felsen angebracht. Auch verschiedene Ruhebänke stellte dieser rührige Verein in der Stadt auf.

Die Inflation überstand man mehr oder minder gebeutelt. Was viel schlimmer war, die Rehauer verloren das Interesse an ihrem Verschönerungsverein. Wenn man sich an

etwas gewöhnt, wird es als selbstverständlich wahrgenommen. Da halfen auch keine Sommerfeste und Konzerte. Der Besuch der Sommerwirtschaft ließ sehr zu wünschen übrig, was daheim geboten wird gilt einfach nichts. Folglich versuchte man, manche Aufgaben an die Stadt abzugeben. 1931 beklagt man öffentlich die allgemeine Not und verzichtet zum Teil sogar auf Mitgliedsbeiträge. Es half alles nichts, man hatte kein Interesse mehr. Zu der am 26. Juni 1937 einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung waren neben den Vorständen gerade „4“ (vier) Mitglieder erschienen. Es wurde „einstimmig“ der traurige Beschluss gefasst, den Verschönerungsverein aufzulösen.

Das war das unruhliche Ende eines gemeinnützigen Vereines, der sich einst 1894 zum Wohle der Stadt gegründet hat und zum Teil 160 Mitglieder umfasste. Am Ende waren es gerade noch eine Handvoll. Das gesamte Vermögen, egal ob Geld oder die Ländereien, ging in den Besitz der Stadt über.

Heute holt sich die Natur ihr Refugium so langsam zurück, wird wieder zum Wald, in dem man immer noch einen schönen Sonntagsspaziergang machen kann. Aber eine Sommerwirtschaft mit Unterhaltungsmusik zum Träumen gibt es eben seit 1937 nicht mehr, obwohl Norbert Eder mit seinen Zieglhütten-Musikanten vor einigen Jahren dazu noch einmal einen Anlauf unternommen hatte. So kommt die Schlussfrage auf: Braucht das alles der heutige Mensch nicht mehr?

Dietrich Metzner

10 Jahre elektronisches Stellwerk in Rehau

Rehau – Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, besonders wenn das Wetter mitspielt. Vor zehn Jahren wurde, von vielen unbemerkt, in Rehau das alte Mechanische Stellwerk am Bahnhof durch ein modernes „ESTW“ (elektronisches Stellwerk) ersetzt. Dieses kleine Jubiläum wurde im Juni mit einem fast amtlich anmutenden Grillabend ein wenig gefeiert.

Das besagt aber nicht, dass das Stellwerk verfallen besetzt gewesen wäre, der Zugverkehr verlief normal weiter. Nebenbei gesagt, das Rehauer Stellwerk stellt den Fahrweg der

Züge grenzüberschreitend in Verbindung mit dem Fahrdienstleiter der „CD“ in Franzensbad her. Aber auch der Fahrweg auf der Stichbahn nach Selb Stadt wird von Rehau aus geregelt.

Man beging also unbemerkt ein Jubiläum an einer Bahnstrecke, die vor 160 Jahren mit daran beteiligt war, dass es einen durchgehenden Schienenstrang von Danzig in Ostpreußen über Leipzig und Hof bis zum Wiener Franz-Josephs-Bahnhof gab. Wie hieß es anfangs: „Mann muss die Feste feiern, wie sie fallen“.

Dietrich Metzner



Die Gäste warteten nicht auf den vorbeifahrenden agilis-Triebwagen, sondern auf die Bratwürste.

Foto: Dietrich Metzner

Familiengottesdienst an Pfingsten in St. Josef: „Lass es raus, was in Dir steckt“



Rehau – Am Pfingstsonntag fand in der katholischen Pfarrgemeinde St. Josef Rehau ein Familiengottesdienst statt, der die Auswirkungen des Geistes Gottes auf neue und andere Weise thematisierte. In einem Anspiel versetzten sich die mitwirkenden Kinder (und auch die Gottesdienstbesucher) ins langweilige Leben von Maiskörnern hinein: „Echt nichts los hier in diesem muffigen Schrank!“ Plötzlich die totale Veränderung: die Körner werden in heißem Öl gebadet und über Feuer geröstet: Ihre harte Schale wurde aufgesprengt. Sie wuchsen über sich hinaus. Die Botschaft von Pfingsten, dass man mit der Wirkmacht Gottes, dem Heiligen Geist rechne, der jemanden als

Christin und Christen verändern möchte, damit man seine Bestimmung lebe, wurde so eindrucksvoll und familiengerecht umgesetzt. Rhythmisch untermalt wurde dies zudem mit einem Popcorn-Rap mit der eindrucklichen Liedzeile „Lass es raus, was in dir steckt“, der die weltliche Popcorn Erfahrung mit der Pfingsterfahrung der Jüngerinnen und Jünger zusammenbrachte. Nach dem Gottesdienst wurden die Besucherinnen und Besucher dann noch mit frischem Popcorn überrascht. Ein geistreicher und begeisternder Gottesdienst, der zusätzlich durch die von Dr. Zechel an der Gitarre mitreißend gespielten neuen geistlichen Lieder in Erinnerung bleiben wird.

Stammtisch VfB-Freundeskreis spendet für Fußball-Jugend

Rehau – Seit Anfang der sechziger Jahre trifft sich der Stammtisch jeden Freitag zum gemütlichen Beisammensein und spendet – wie zuletzt jedes Jahr – wieder 500 Euro für den Nachwuchs des VfB.

Die kleinen Fußballer können sich über die Spende freuen und bekommen dafür neue Trainingsbälle und weitere Trainingsutensilien.



Der Stammtisch VfB-Freundeskreis, v.l.n.r. Dr. Lothar Franz, Horst Röthig, Günther Jakob, Werner Bucher (es fehlt: Jürgen Manzei) mit VfB-Vorstand Benjamin Popp und Jugend-Spielern des Vereins.

4. Rehauer Stadtmeisterschaft Mucker-Turnier – jetzt anmelden!

Rehau – Im Rahmen der Sportwoche beim VfB Rehau findet am **Freitag, 18. Juli**, um 19:00 Uhr das 4. Rehauer Stadtmeisterschafts-Mucker-Turnier statt. Die Teilnehmer erwarten spannende Spiele sowie attraktive Geld- und Sachpreise.

Teilnahmegebühr: 5 Euro, Anmeldung bitte per E-Mail an: info@vfb-rehau.de

Der VfB Rehau freut sich auf zahlreiche Teilnehmer und einen unterhaltsamen Abend!

Mit neuem Schwung in die Saison

Rehau – Der VfB Rehau startet mit einem umfassend erneuerten Trainerteam, einigen Neuzugängen und einem gestärkten Teamgeist in die neue Saison.

Neues Trainerteam für beide Herrenmannschaften

Für die 1. Mannschaft konnte mit Giorgio Arancino ein alter Bekannter des Vereins als neuer Cheftrainer gewonnen werden. Der erfahrene Fußballfachmann übernimmt das Team mit dem klaren Ziel, die sportliche Entwicklung weiter voranzutreiben.



Giorgio Arancino (Mitte) ist der neue Trainer der 1. Mannschaft des VfB Rehau mit den Spielleitern Pierre Krtschka und Florian Mähner.

Die zweite Mannschaft wird künftig von einem Trainergespann geleitet: Wassilios Zarkadas und Heiko Rödel bringen frische Impulse und wollen das Team sportlich und strukturell weiterentwickeln.

Verstärkungen für beide Teams

In der ersten Mannschaft verstärkt Felix Lang, der vom SV Froschbachtal kommt, den Kader. Der erfahrene Offensiv-Allrounder soll neue Akzente setzen und dem Spiel nach vorne zusätzliche Qualität verleihen.



Neuzugang in der 1. Mannschaft des VfB Rehau: Felix Lang (Mitte) mit Pierre Krtschka und Giorgio Arancino.

Die zweite Mannschaft kann sich gleich über mehrere Rückkehrer und Neuzugänge freuen: Timo Müller, Adrian Theilig, Jan Tröger, Nico Ritter, Paul Olejnik, Lukas Höfer, Felix Quahs, Maxi Suck, Oskar Koppisch und Luitpold Lang. Diese Entwicklung stärkt nicht nur den Kader, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Vereins. Ein besonderer Dank gilt dabei Andreas Hager und Sven Gläser, die mit ihrem Engagement und ihren Kontakten maßgeblich dazu beigetragen haben, dass diese Spieler wieder für den VfB auflaufen.

Sportwoche beim VfB Rehau

Es ist wieder soweit – der VfB Rehau lädt zur traditionellen Sportwoche ein! Vom 17. bis 20. Juli erwartet die Gäste auf dem Vereinsgelände ein buntes Programm für Groß und Klein, Sportbegeisterte und Feierfreudige:

Donnerstag, 17. Juli

- 18:00 Uhr Offizielle Eröffnung der Sportwoche mit Bieranstich durch den Schirmherren
1. Bürgermeister Michael Abraham
- 18:30 Uhr 2. Rehauer Elfmeter-Cup

Freitag, 18. Juli

- 16:00 Uhr D-Jugend -Turnier der JSG Dreiländereck
- 18:00 Uhr C-Jugend Spiel gegen FC Eintracht Münchberg
- 19:00 Uhr 4. Rehauer Stadtmeisterschaft Mucker-Turnier

Samstag, 19. Juli

- 10:00 Uhr G-Jugend-Turnier
- 13:00 Uhr F2-Jugend-Turnier
- 13:00 Uhr F1-Jugend-Turnier
- 14:00 Uhr Tag der offenen Tür im VfB Fitness-Studio „Outdoor“ (bis 17:00 Uhr)
- 16:00 Uhr ERÖFFNUNGSSPIEL der 1. Mannschaft Kreisliga Süd - Eintritt frei!!!
- 19:00 Uhr DJ und Barbetrieb mit leckeren Cocktails

Sonntag, 20. Juli

- 9:00 Uhr Yoga auf dem Fußball-Rasen
- 10:00 Uhr Weißwurstfrühstück
- 10:00 Uhr E1- und E2-Jugend-Turnier
- 14:00 Uhr B-Jugendspiel gegen Köditz
- 16:00 Uhr A-Jugendspiel gegen TSV Waldershof
- 18:00 Uhr B2-Jugendspiel gegen ATV Höchstädt
- Anschließend gemütliches Ausklingen der Sportwoche!

Kommt vorbei, feuert an, feiert mit und genießt vier sportliche, spaßige Tage beim VfB Rehau!

Jubiläumsturnier am Pfingstwochenende



Im Bild von links: Trainerin Selina Edelmann, Finja Pöhler auf Wild Burrow, Emma Vogler, Melissa Müller auf Dance on Dream, Leonie Rothemund Trainerin Cora Reichel, Emilia Laber auf Dasty und Lilly Skale.

Rehau – Der RSV Fohrenreuth Rehau e.V. feiert im Jahr 2025 sein 50-jähriges Bestehen und lud am Pfingstwochenende zu seinem Jubiläumsturnier ein. Zahlreiche Reiter, Reiterinnen, Besucher, Tierfreunde, aber auch langjährige Bekannte, Wegbegleiter und Sponsoren fanden den Weg nach Fohrenreuth, trotz dem sehr durchwachsenen Wetter mit Wind, Regen und Sonnenschein. Jeder gemeldete Reiter bzw. Reiterin erhielt eine Jubiläumstüte mit kleinen Gastgeschenken. Die Schirmherrschaft übernahm wieder dankenswerterweise unser 1. Bürgermeister Michael Abraham. Das Helferteam in Fohrenreuth sorgte, wie in jedem Jahr, für eine familiäre Atmosphäre, einen reibungslosen Ablauf und für eine gute Auswahl an Verpflegung. Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren, Helfern und den Ställen Winterling und Gießhammer. Unter den Augen zahlreicher Zuschauer nahm die erste Vorsitzende Sabine Strunz den Montagnachmittag zum Anlass, sich bei den beiden Sanitätern Hans Schlager und Uwe Schmidt für den jahrelangen Einsatz

am Turnier zu bedanken. Als Erinnerung überreichte sie den beiden einige schöne Momente der letzten Jahre auf Bildern festgehalten. Insgesamt waren 420 Starts in allen Prüfungen, mit 200 Pferden und 160 Reitern, an drei Tagen gemeldet. Unter den Augen des Richtergespanns Doris Feihe, Sabine Winterling, Sybilla Cramer, Stefanie Feder und Dorothea Graef stellten die Reiterinnen und Reiter des gastgebenden Vereins ihr Können unter Beweis. 2 Siege und 23 weitere Platzierungen gingen auf das Konto des RSV Fohrenreuth Rehau e.V. Neu war in diesem Jahr ein Sonderehrenpreis, der Fair Play Preis, von der Firma Lamilux gesponsert. Bei diesem Preis beurteilte bzw. beobachtete eine Jury während einer A-Dressurprüfung und einer A-Springprüfung die Teilnehmer, während der ganzen Prüfung. Die Jury bestand aus einem Mitarbeiter der Firma Lamilux und einem Mitglied des RSV Fohrenreuth, beide mit Kenntnissen rund um das Pferd. Sie bewerteten den Einfluss des Reiters oder

Name	Pferd	Platzierung	Prüfung
Pauline Aust	Charisma	2. Platz	Ponyführzügelklasse
Leonie Rothemund	Dance on Dream	2. Platz 6. Platz	Reiterwettbewerb 1. Abtl. Dressurreiterwettbewerb
Finja Pöhler	Wild Burrow	3. Platz	Reiterwettbewerb 1. Abtl.
Lilly Skale	Dasty	5. Platz	Reiterwettbewerb 1. Abtl.
Emma Vogler	Donata	5. Platz	Reiterwettbewerb 1. Abtl.
Melissa Müller	Dance on Dream	5. Platz	Reiterwettbewerb 2. Abtl.
Emilia Laber	Dasty	6. Platz	Reiterwettbewerb 2. Abtl.
Lea Wolfrum	Dance on Dream	5. Platz	Dressurreiterwettbewerb
Ronja Netsch	Leon	1. Platz 2. Platz 6. Platz	Amateur-Dressurreiterprüfung Klasse A Standard-Spring WB 80 cm Amateur-Springprüfung Klasse A* 90 cm
Cora Reichel	Raschida	2. Platz 2. Platz 6. Platz 1. Platz	Amateur-Dressurreiterprüfung Klasse A Amateur-Springprüfung Klasse A* 90 cm Amateur-Springprüfung Klasse A* 95 cm Prüfung Amateure-Stil-springprüfung Klasse A**100 cm
Denise Schramm	Renegade's Mini-on	9. Platz	Amateur-Dressurreiterprüfung Klasse A
Selina Edelmann	Carlson	2. Platz	Dressurprüfung Klasse A*
Anina Wunderlich	Florida Delta Force	10. Platz 4. Platz	Dressurprüfung Klasse A* Prüfung Amateure-Stil-springprüfung Klasse A**100cm
Elisa Weiß	Soltero	5. Platz 4. Platz	Amateur-Dressurreiterprüfung Klasse L*-Trense Dressur Klasse L**
Hannah Gießhammer	Descaro	6. Platz	Amateur-Dressurreiterprüfung Klasse L*-Trense
Katharina Polzer	Topasio	8. Platz	Dressur Klasse L*-Trense
Sven Höllerich	Aran	6. Platz	Prüfung Amateure-Stil-springprüfung Klasse A**100cm

der Reiterin mit seinem Pferd, auch wie er oder sie mit dem Team umgeht, ob es für das Pferd entspannt oder stressig war, somit die Atmosphäre drum herum. Als Preis gab es einen Pokal und einen Geldpreis in Höhe von 50,00 Euro. In der Dressurprüfung erhielt den Preis Daniela Poersch vom Stall Eiben Münchberg e.V. auf ihrem Vulkan. Im Springen konnte Luisa Schindler

vom RV Untersiemau-Stöppach u.U.e.V. auf Flippo Calippo die Jury von sich überzeugen. Der Verein hatte sich auch heuer dazu entschlossen, für jede erste Reserve in einer Prüfung einen kleinen Ehrenpreis auszugeben. Weitere Eindrücke, Bilder und alle Sponsoren findet man auf der Internetseite www.rsv-fohrenreuth-rehau.de.



Ronja Netsch auf Leon und Cora Reichel auf Raschida.



Elisa Weiß auf Soltero, Hannah Gießhammer auf Descaro .

Tischtennisjugend des SV Faßmannsreuth von Rehauer Apotheke unterstützt



Rehau – Romy Gärtner, Inhaberin der Hubertus-Apotheke in Rehau, hatte der Anfrage einer finanziellen Unterstützung für die Jugendmannschaft der Tischtennisabteilung des SV Faßmannsreuth gerne zugesagt. Für diese wichtige Unterstützung bedankte sich der Trainer der Mannschaft, Herbert Weismantel, bei der Apothekerin persönlich.

Siedlerfest der Siedlergemeinschaft Rehau am Samstag, 19. Juli ab 14 Uhr

Rehau – Die Siedlergemeinschaft Rehau lädt am **Samstag, 19. Juli, ab 14 Uhr** zum Siedlerfest am Siedlerzentrum, Potrasweg 14, ein. Die Besucher erwartet ein reichhaltiges kulinarisches Angebot wie Kaffee und Kuchen, Fisch- und Lachssemmeln, Steaks und Bratwürste. Mitmach-Spiele und Hüpfburg für die Kinder. Musikalisch wird der Entertainer Werner Thieroff aus Naila die Festbesucher mit Klassikern und Stimmungsliedern bestens unterhalten. Die Siedlergemeinschaft freut sich auf Ihr Kommen.

SPD Rehau ehrt zwei Urgesteine



Im Bild von links: Markus Korlek, Hans Rahm, Hagen Rothmund, Ulrich Scharfenberg.

Rehau – „Vielen Dank für den langen gemeinsamen Weg in der Sozialdemokratie,“ so Ortsvereinsvorsitzender Ulrich Scharfenberg anlässlich der Ehrung von Hans Rahm für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. „Hans Rahm trat einst in den Ortsverein Schönwald ein, zog später nach Rehau und blieb seiner Heimatstadt in verschiedenen Funktionen u.a. als Stadtkämmerer oder als Vorsitzender der Wasserwacht Schönwald treu,“ ergänzte der Schönwalder SPD-Bürgermeisterkandidat Markus Korlek. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Hagen Rothmund geehrt. „Hagen Rothmund ist ein sozialdemokratisches Urgestein,“ so Ulrich Scharfenberg, „seit 1990 vertritt Hagen Rothmund die SPD im Rehauer Stadtrat, seit 1992 als Fraktionsvorsitzender. Viele weitere Funktionen und ehrenamtliche Tätigkeiten u.a. Kreisrat, aktiver ASVler oder als Gründungsmitglied der Teestumm zeichnen ihn aus.“

1000 Euro für die Nachwuchsretter: Teestumm e.V. unterstützt Wasserwacht

Rehau – Zur Eröffnung der Freibadsaison durfte sich die Wasserwacht Rehau über eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro freuen. Überreicht wurde der symbolische Scheck vom Vorsitzenden des Vereins Teestumm e.V., Jonas Peschek, an den Vorsitzenden der Wasserwacht Rehau, Dominik Puschart.

Die Spende stammt aus der beliebten Weihnachtsmannaktion des Vereins, bei der die Teestumm alljährlich einen Nikolausservice für Familien in der Region anbietet. „Mit dieser Aktion bringen wir nicht nur Kinderaugen zum Leuchten, sondern unterstützen gleichzeitig wichtige Projekte in unserer Heimat“, betonte Peschek bei der Übergabe.

Die Wasserwacht Rehau zählt derzeit rund 30

Mitmachen bei der Wasserwacht Rehau

aktive Kinder und leistet wertvolle Arbeit in der Schwimmausbildung, der Jugendarbeit und der Wasserrettung. „Wir freuen uns riesig über die Unterstützung und sagen im Namen aller Kinder und Betreuer ein herzliches Dankeschön!“, so Dominik Puschart.

Wer Interesse an Sport, Teamgeist und sinnvollem Engagement hat, ist herzlich eingeladen, bei der Wasserwacht mitzumachen. Das Sommertraining findet jeden Dienstag von 17:30 bis 19:30 Uhr statt. Treffpunkt ist vor dem Freibad in Rehau. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!



Lerne Bogenschießen!

Rehau – Der SSV Rehau lädt Interessierte ein Bogenschießen zu lernen und bietet einen dreitägigen Kurs an. Die Teilnahme ist ab 10 Jahren möglich, bis 12 Jahre nur in Begleitung. Der Kurs startet am Freitag, 25. Juli 2025, um 15 Uhr und endet nach drei Nachmittagen und zwei Vormittagen mit jeweils ca. 2 Stunden Theorie und Praxis am Sonntag, 27. Juli. Der Unkostenbeitrag von 50 € für Erwachsene bzw. 25 € für Schüler beinhaltet die Leihausrüstung und ist bei Beginn in bar zu entrichten. Bei Vereinsbeitritt wird die Gebühr zurückerstattet.

Um verbindliche Anmeldung wird bis zum 20. Juli gebeten. Bei zu geringem Interesse behalten sich die Verantwortlichen vor, den Kurs kurzfristig abzusagen. Weitere Auskünfte erhalten Sie per Mail unter andreasburkhard@gmx.de. Dort können Sie sich auch für den Kurs anmelden. Weitere Infos zum Verein erhalten Sie unter www.ssv-rehau.de und auf Facebook bei dem Sportschützenverein Rehau.



70 Jahre SSV Rehau e.V. 1955 – 2025

Rehau – Dass sich professionelles Schießtraining und aktionsreiche Jugendarbeit keineswegs ausschließen, beweist der Rehauer Sportschützenverein (SSV e.V.). Der im Jahr 1955 gegründete SSV darf sich aktuell über rund 200 Mitglieder im Alter von 8 bis Ü80 freuen. Vielleicht auch deshalb, weil es den Verantwortlichen gelungen ist, einen für alle Beteiligten attraktiven Bogen zu spannen. Im wahrsten Sinne des Wortes. Der Verein verfügt über eine sehr erfolgreiche Bogenschießabteilung. So erzielte sie kürzlich bei den Oberfränkischen Meisterschaften in Oberkotzau beste Ergebnisse. Die begehrten Titel holten sich in der Freiluftsaison Petra Gärtner (links) bei den Seniorinnen, Elisabeth Frank und Korbinian Gottfried bei Schülerinnen und Schülern sowie Antje Burkhard (rechts) in der Klasse Master weiblich. Brita Doller (2. von links) belegte Platz drei.



Aber auch die Sportschützen-Abteilung kann sich sehen lassen. Dienstags, freitags und sonntags bietet der Verein modernes professionelles Schießtraining für Luftdruck, Klein- und Großkaliberwaffen an. Neben dem regelmäßigen Training, der Teilnahme an vereinsübergreifenden Rundenwettkämpfen und überregionalen Turnieren, schätzen die Mitglieder auch die gemeinsamen Vereinsabende. Ob man einen lauen Sommerabend auf der Veranda im Schaukelstuhl vor dem Vereinsheim genießen will, an einer „Kartrunde“ teilnimmt oder ob man einfach bei munteren Gesprächen und gut versorgt vom Küchenteam den Tag ausklingen lassen möchte: Jeder findet seinen besonderen Platz im liebevoll gestalteten Vereinsheim in der Raitschin: freitags ab 19.00 Uhr.



Von links: Hannelore Riedl, Margit Tietenberg-Socha.

Außerdem sorgen die Verantwortlichen für eine Vielzahl von Veranstaltungsangeboten wie zum Beispiel dem Fun-Schießen-Tag, der Oster- und der Weihnachtsfeier, dem attraktiven Schützenanzug, dem traditionellen Stiefelfest, der Neujahrswanderung und noch vielem mehr. Der Ideenreichtum ist ungebremsbar. Zum Beispiel als die Westernfreunde des Vereins ihr alljährlich stattfindendes Stiefelfest durchführten. Alle packten mit an, um das Fest zu schultern. Sogar die Außenanlagen wurden überarbeitet.



Von links: Antje Burkhard, Reinhard Socha, Werner Riedl.

Für die Verköstigung des etwa fünf Stunden dauernden Wettbewerbs war Dank des unermüdlichen Einsatzes der Ehrenamtlichen gesorgt. Als Überraschung spendierte eine Schützenschwester eine selbstentworfene Buttercreme-Torte in Form eines Cowboy-Hutes.



So hatten auf dem Vereinsgelände Interessierte, die Möglichkeit im Rahmen des Stiefelfestes an einem Westernschießen teilzunehmen. Voraussetzung war die Volljährigkeit und das Bezahlen eines Startgeldes. Entsprechende Kleidung ist bei solchen Anlässen auch gerne gesehen. Schießgerät für alle ist ein Single-Action-Army-Revolver mit dem man mit fünf Schuss aus 25 Meter Entfernung zweimal auf Luftballons, eine Walzenpyramide und auf eine Zielscheibe schießen darf. Dabei geht es um Konzentration, Treffsicherheit, eine ruhige Hand und gute Augen.



Das Bild zeigt die Urgesteine Werner Olbrich, Rudolf Fischer, Bernd Röhring und Peter Grötsch.



Warum Stiefelfest? Weil einige der Beteiligten es sich nicht nehmen lassen, entsprechendes Outfit detailgenau zu tragen. Wie zum Beispiel Cowboy-Stiefel.



Was zeichnet einen richtigen Westernstiefel aus? Der Absatz eines richtigen Cowboy-Stiefels muss aus Holz sein, er hat Sporen, die Sohle ist aus Leder. Ein Schaft und Verzierungen sind das i-Tüpfelchen dieses Fußkleides. Bequem ist er auch, obwohl die Spitze vorne am Fuß gar nicht so danach aussieht.

Das Westernschießen 2025 hat Harald Wülfert gewonnen – aber auch die anderen Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Denn für die demnächst anstehende Vereinsmeisterschaft und das Königsschießen wird bereits jetzt fleißig trainiert.

Das Sportangebot des Vereins:

Bogenschießen (im Sommer auf dem gegenüberliegenden Bogenplatz / im Winter in der vereinseigenen Bogenhalle). Professionelle Schießstände für Luftdruckwaffen. Moderne Schießstände für Klein – und Großkaliberwaffen.

Neben dem Turnierbetrieb hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, insbesondere die Jugend im Rahmen des gesetzlich Erlaubten behutsam und spielerisch an den verantwortungsvollen Umgang mit Waffen heranzuführen. Interessenten mit Verantwortungsbewusstsein für den Schießsport, als einen abwechslungsreichen wie fesselnden Freizeitausgleich, können sich gerne an den Verein wenden.

Kontakt Daten:
Sportschützenverein Rehau e.V. 1955
Raitschin 14
95194 Regnitzlosau
Tel. 09294 / 6348 oder 0171 700 200 14
Ansprechpartner: Herbert Philipp
E-Mail: herbert.philipp@ssv-rehau.de



Laufen zum Spaß an der Freud: 38. Volkslauf des ASV

Rehau – Beste Rahmenbedingungen für den 38. Volkslauf des ASV Rehau herrschten am 13. Juni. 124 Teilnehmer folgten der Einladung. Bürgermeister Michael Abraham begrüßte die Teilnehmer mit den Worten: „Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl, wie es sich heute hier zeigt, das steht für Rehau“. Auch Schirmherr Martin Vogtmann von SVP-Elektrotechnik, Vorstand Stefan Weber und Laufwartin Ute Riedl begrüßten die Teilnehmer recht herzlich, und pünktlich um 19 Uhr schickten sie die Läufer auf die Strecken. Zur Auswahl standen fünf,



acht und elf Kilometer, die von Streckenposten des ASV Rehau betreut wurden und mit zwei Verpflegungsstationen ausgestattet

waren. Im Ziel winkte, wie gewohnt, ein gemütliches Beisammensein mit einem reichhaltigen Salatbuffet und Rosé-Wein im und auf der Terrasse des ASV-Heims. Die Läufer setzten sich aus 20 Vereinen zusammen, wobei die IfL Hof mit 24 Läufern die stärkste Gruppe war, gefolgt vom SV Faßmannsreuth (13) und der IfL Helmbrechts (12). Diese Gruppen wurden mit einem üppigen Brotzeitkorb belohnt. Ein Dank an Schirmherr Martin Vogtmann und allen, die beigetragen haben, diese Veranstaltung zu ermöglichen.

Kanutour Sokolow – Loket

Rehau – Die Kanutour fand diesmal in Tschechien auf der Eger statt. Mit den Pkws und Booten ging es früh nach Sokolow, wo man die Kanus zu Wasser ließ. Einige Autos mussten jedoch zuvor zum Zielort Loket gebracht werden, um wieder zum Startpunkt zurückkehren zu können. 22 Paddler booteten sich ein, um dabei zu sein bei dieser lustigen, interessanten Veranstaltung. Vorbei ging es an schöner Landschaft und Sehenswürdigkeiten entlang der Eger in Tschechien, die wahnsinnig abwechslungsreich und ein echtes Abenteuer ist, das manchem sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.



Nach dreistündigem Paddeln wurde das Ziel erreicht. Leider konnte keine Location gefunden werden, um die Tour gemeinsam abzuschließen. Ein herzlicher Dank an Peter



Brunner vom Abenteuerladen für die Leitung der Tour und Rettung von fast gekenterten Kanus und in schwierigen Situationen... Danke Pit!

Radltour

Rehau – Die Radltour an Fronleichnam startete am Rehauer Hallenbad in Richtung Schönowald, Selb und dann über den Brücken- und Egerradweg. In Schwarzenhammer stoppte man zu einer Trinkpause. Richtung Marktleuthen ging es weiter, danach über das Granitlabyrinth Buchhaus, mit Pause, über Kirchenlamitz anschließend nach Hallerstein ins „Haisla“ zum Einkehrschwung. Die Tour mit 66 Kilometern auf dem Sattel endete leider unglücklich wieder in Rehau.



Termine Vital Sportgruppe

Jeden Mittwoch
Gymnastik

Dienstag, 29. Juli
bunter Spielenachmittag

Donnerstag, 31. Juli, 14.30 Uhr
Hallenboccia

Samstag, 9. August, 14 Uhr
Sommerfest im ASV- Heim

Ab 13. August
Sommerferienprogramm

Jeden ersten Montag im Monat
Stammtisch
„da HEIM im ASV“

Termine ASV

Jeden ersten Montag im Monat
AH Stammtisch
„da HEIM im ASV“

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr
Stammtisch
„da HEIM im ASV“

Jeden Freitag, 19.30 Uhr
Schachabend
„da HEIM im ASV“

Jeden Mittwoch, 19 Uhr
Damen-Hockergymnastik
(außer Ferien)

Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr
Hobby-Mixed-Volleyballer
Dreifachturnhalle
(außer Ferien)

Sonntag, 19 Uhr, Dienstag, 20 Uhr
Freibad Beachvolleyball
(nur bei gutem Wetter)

Samstag, 26. Juli, 18 Uhr
Saisonabschlussfest der Skiabteilung

3. oder 10. August
Radltour

Lauftreffs:
Jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Treffpunkt „Wanderparkplatz
Pilgramsreuth“
Jeden Freitag, 18 Uhr
Treffpunkt „Alte Faßmannsreuther Str.“

Vorschau
Bergtour vom 22.- 24. August,
Steinernes Meer – Saalfelden,
Info: Valentin Schmidt

Reservierungsanfragen für private
Veranstaltungen im ASV-Heim:
info@asv-rehau.de oder bei einem
Vorstandsmitglied

Neuzugänge in alle Abteilungen sind
herzlich willkommen (Infos: Damen-
gymnastik: Monika Trautmann, Skiab-
teilung: Stefan Weber, Schach: Dr. Uwe
Leonhardt, Volleyball: Kati Banerjee,
Vitalsportgruppe: Gerhard Kunel, Was-
sernixen: Anita Fuchs, Presse: Günther
Weber)

Info allgemein:
Manfred Metzger 09283 / 4438
Stefan Weber 09283 / 5343
skireisen@asv-rehau.de
www.asv-rehau.de

Majestätsbeleidigung Klimawandel *oder* Hände weg vom Gaspedal

Nachdem die Kirchen zwar gemerkt haben, dass Ihnen die Schafe in Scharen davonlaufen, aber kein Mittel dagegen finden, tut sich eine neue Religion auf, die unser Leben zukünftig bestimmen wird – der Klimawandel.

Viele fragen sich heute bereits: Gibt es denn ein Leben nach dem Auto? Und weil man des Deutschen liebsten Kind nicht einfach so im Fegefeuer parken kann, versucht man es erst mal mit Homöopathie – also mit dem Elektroauto.

Ok, das ist nicht wirklich ein Auto, sondern eher so ein mobiler Laptop, hochkant montiert mit einer auto-ähnlichen Außenhaut auf vier Rädern.

Ich hab nichts gegen elektrisch angetriebene Autos, ich hatte als Kind selbst eins – Carrera, weiß, sportlich – und kam bei den Mädels damit unglaublich gut an. Ich finde es mittlerweile amüsant, mit welcher Ernsthaftigkeit man versucht, Elektroautos als Weltenretter ins Feld zu führen. Peter Lustig hätte seinen Spaß am Sinn und Unsinn der Elektromobilität gehabt.

In zehn Jahren werden wir uns fragen, wie wir auf diese beschauerte Idee kommen konnten, ohne ausreichend vorhandene Ressourcen wie Kobalt, Lithium, Nickel, Mangan und Graphit, eine Mobilitätsrevolution Elektroauto gegen Verbrennermotor anzuzetteln. Stellen Sie sich mal vor, Sie wohnen wie 77 Prozent der deutschen Bevölkerung in Großstädten oder Ballungszentren. Sie kommen am Abend von der Arbeit und wollen Ihr Auto laden. Klar, so eine Steckdose, die schafft schon was. Wenn aber 20 Autos in einem Wohnhaus gleichzeitig geladen werden sollen, braucht es direkt vor der Tür ein kleines Kraftwerk. Oder was glauben Sie, warum es an Autobahnen nur vier bis fünf Ladestationen gibt?

Wenn Sie die Kolumne also in zehn Jahren nochmal lesen, werden Sie vermutlich sagen: „Ja, na klar, der Typ hatte – wie fast immer – recht.“ Ich bleibe da eher bescheiden, muss ich doch nicht immer recht haben. Es reicht mir schon, dass ich es besser weiß.

Uih uih, ich stell mir grad so einen TESLA-Fahrer vor, wie er mit hochrotem Kopf vor seiner Ladestation sitzt, die Kolumne liest und seine Halsschlagader pochend hört. Ich weiß natürlich, dass TESLA-Fahrer moralisch über uns stehen und irgendwie auch die intelligenteren und besseren Menschen sind. Aber damit muss ich einfach leben lernen.

Haben Sie sich schon mal so eine Predigt eines TESLA-Fahrers angehört. Da sind die Zeugen Jehovas aber echte Chorknaben dagegen. Das 1. Gebot lautet: Das Klima schützen, 2. Gebot: Weltenrettung, 3. Gebot: Vom Aussterben bedrohte Tiere schützen, 4. Gebot: Kein Fleisch mehr essen, 5. Gebot: Jeden Tag (kalt) duschen usw. usw.

Ich hingegen bin ein Heide, ein Ungläubiger, fahre ich doch Wohnmobil – Diesel, geschäftlich. Im Laufe meines Autofahrerlebens habe ich mich zu einem urgemütlichen Verkehrsteilnehmer entwickelt. Ich will aber trotzdem nicht meinen halben Urlaub an Ladestationen auf Autobahn-Parkplätzen rumhängen. Ich will die 1.000 Kilometer auf mein Urlaubsziel in einem Rutsch gemütlich durchfahren.



Mit einem Tesla bräuchte ich wesentlich länger, weil ich neben mindestens drei Ladestops die ganze Zeit mit 90 km/h hinter LKWs herfahren müsste, was bei der Geschwindigkeit ja schon fast einer Fahrzeugstilllegung gleichkommt. Jetzt denken Sie vielleicht: „Na ja, wenn er schon nicht schnell fahren kann, dann bietet so ein TESLA doch bestimmt eine gehobene Verarbeitung im Innenraum, damit die Lebenszeit, die man in so einem Auto verbringt, so angenehm wie möglich ist.“

Waren Sie schon dringesessen? Der TESLA ist von innen so trist wie der Beichtstuhl in einer katholischen Kirche. Ohne ihnen zu nahe treten zu wollen, aber sorry, so müssen sich früher die Trabi-Fahrer gefühlt haben.

Nachdem nun auch die Förderung für E-Autos weggefallen ist, stapeln sich die Kisten mittlerweile auf Leerstandsflächen mit der Größe von Flughafenarealen. Und natürlich müssen die dort permanent geladen werden, damit die Batterien nicht abkacken.

Die Chinesen produzieren übrigens bereits E-Autos für ganz normale Menschen für ca. 20.000 Euro. Der Vorstandsvorsitzende von VW – Oliver Blume sein Name – sagt dazu, dass man in Deutschland dazu noch bis 2029 braucht. Für 2027 ist aber schon ein erstes VW-Modell mit dem Namen ID.Every1 vorgesehen mit der Größe einer überdachten Zündkerze. Wobei: Zündkerze ist vielleicht ein schlechter Vergleich.

Zwei Vorteile sehe ich allerdings gegenüber einem handelsüblichen Kraftfahrzeug mit Verbrennermotor. Wenn der Blitz einschlägt, ist das Ding Nullkommanichts geladen und wenn es geklaut wird, kann es nicht weit weg sein.

Korrigieren Sie mich gerne, wenn ich recht habe.

Es grüßt Sie wie immer auf das Herzlichste,
Ihr **Wolfgang Bötsch**

Mein Tipp: Wir halbieren einfach den „CO2“-Ausstoß auf „CO1“ und schon passt der Lack.

Fa. Georg Rank



Aktion

Holzkohle

1 Sack 10kg
15,- € inkl. MwSt



**Brennstoffe
Schmierstoffe
Holzwolle
techn. Gase
Feuerlöscher
Campingbedarf**

95032 Hof Fichtelgebirgsstraße 4a Tel. 09281 - 5401375
95111 Rehau Hofer Straße 3 Tel. 09283 - 1515

Oelsnitzer Bau & Service GmbH

Tiefbau - Stahlbetonbau - Baumeisterarbeiten



**Adolf-Damaschke-Str. 20
08606 OELS NITZ / V.**

**Niederlassung Rehau
Fichtig 3, 95111 Rehau**

Telefon: (037421) 21908 / 22403

Telefax: (037421) 21977

E-mail: kontakt@bs-oelsnitz.de

Internet: www.bs-oelsnitz.de



**Diakonie
Hochfranken**

Mitten im Leben

mitten in Rehau



**Mehr
Generationen
Haus**

Maxplatz 12
Tel. 09283 59240-120

**Erziehungs-, Jugend- und
Familienberatung**

Schwangerenberatung

Migrationsberatung

**Kirchliche Allgemeine
Sozialarbeit (KASA)**

Fachstelle Wohnungslosigkeit

Kinderhortgruppe
Tel. 09283 59240-130

**Seniorenhausgemeinschaften
Stationäre Pflege**
Tel. 09283 59240-100

DIAKONIESTATION
Maxplatz 15 - Tel. 09283 2727

Pflegeservicestelle
Tel. 09283 2727

MARTIN-LUTHER-HAUS

Am Schild 13 - Tel. 09283 869-0

**Stationäre Pflege
Betreutes Wohnen
Menüservice**

KINDERHORTGRUPPEN

in der Pestalozzischule
Wallstraße 13
Tel. 0151 12141802

im Kunsthaus
Kirchgasse 4
Tel. 09283 899550

am Schulzentrum
Pilgramsreuther Straße 32
Tel. 0160 995488880

KITA REHKIDS
Goethestraße 17
Tel. 09283 883300

Offene Jugendarbeit in Rehau
Tel. 0160 6154150



www.diakonie-hochfranken.de

Sagen Sie „JA“

zu einer perfekt geplanten Sieber-Küche

Aktuelle Musterküchen
im % Abverkauf ! % % %



Erleben Sie eine einzigartige Küchenauswahl in Oberfrankens großem KüchenHaus.
Auf ca. 2000 m² Ausstellungsfläche präsentieren wir Ihnen wohngerecht, mehr als 60 Einbauküchen in allen Preisklassen, Größen und Stilrichtungen. Von welcher Küche Sie auch träumen, bei Sieber finden Sie Ihre Wunschküche, die zu Ihnen und Ihrem Lebensstil passt.
Unsere beste Garantie sind viele zufriedene Kunden!

KüchenAktions Wochenende

mit kreativer Sofortplanung
Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr
am Samstag bis 16.00 Uhr
Bitte Raumstellmaße mitbringen!
Auf Wunsch Terminvereinbarung
unter: Tel.: 0 92 51 / 62 44

KÜCHEN SIEBER

IDEEN | KOMPETENZ | ERFAHRUNG

95237 Weißdorf bei Münchberg · Birkenweg 8 · Telefon: 0 92 51 / 62 44



Nichts auf die lange Bank schieben.

Bau-, Renovierungs-, Sanierungskredite

- so persönlich
- so nah
- so vertrauensvoll
- so stemmbar

also: Sparkasse

Tel. 09281/817-0
sparkasse-hochfranken.de



Sparkasse
Hochfranken

KÖNIG ALBERT THEATER BAD ELSTER

Abonnements

DER BESTE PLATZ
FÜR DIE KULTUR!



Abo

CLASSIC

2025/26
JEDERZEIT
BUCHBAR!

Wir beraten Sie gern · unsere Abo-Hotline:
+ 49 (0) 37437 53900 · www.koenig-albert-theater.de



ab
70 €

10x Symphoniekonzert



ab
72 €

8x Musiktheater



ab
54 €

6x Schauspiel



ab
72 €

8x Kabarett



ab
21 €

6x Kindertheater



Wahlabo · 10 Veranstaltungen · 25% Rabatt
8x Theaterbus · ab 120 €